

Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe

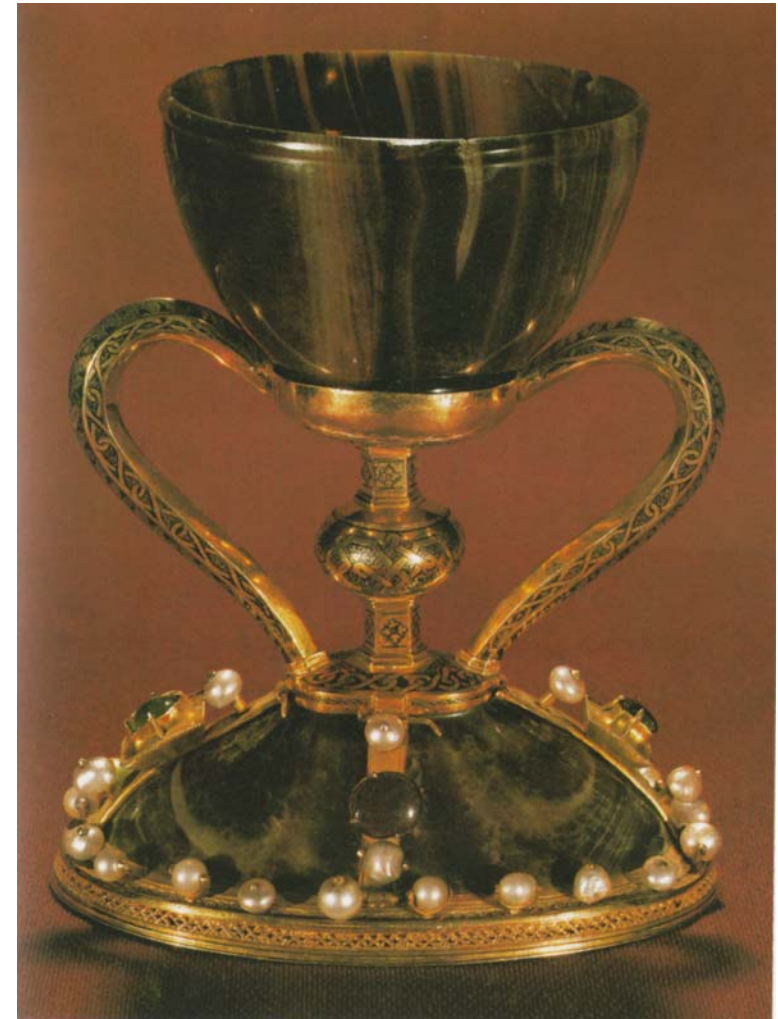
Unsere Liebe Frau: „Ich lade euch ein, euch in Jesus in der Heiligsten Eucharistie zu verlieben. Wenn ihr jemanden liebt, ist er in eurem Herzen und in euren Gedanken immer gegenwärtig. Ihr versucht, den, den ihr liebt, zu erfreuen. Meine lieben Kinder, lasst Meinen Sohn nicht unbeachtet in den Tabernakeln. Sendet eure Engel, Ihn anzubeten, wenn ihr nicht selbst gehen könnt. Diese gleichen Engel werden zu euch mit vielen Gnaden zurückkehren.“

17. Oktober 1996

Jesus: „Erlaube Mir, dass Ich dir ein besseres Verständnis gebe für deine Gedanken und die Entzückung in deinem Herzen, denn Ich bin Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wenn du zu Mir kommst, dann tue es so, als wäre es das erste Mal, als wäre es der erste Augenblick deines Erkennens Meiner Realen Gegenwart. Wenn du Mich empfängst, dann tue es so, wie Meine Mutter Mich bei der Verkündigung empfangen hat. Bitte um diese Gnade. Sie wird dir gegeben. Bitte um die Gnade, dass Ich im Tabernakel deines Herzens verbleibe, nachdem du Mich empfangen hast – um dort zu verweilen – in deiner Seele zu ruhen. Ich erfreue Mich an jenen, die sich nach Meiner Gegenwart sehnen. O, wie sehr freue Ich Mich an ihnen! Glaube und habe Vertrauen, dass Ich dies für jede Seele wünsche.“

16. Juli 1999

PARVIS-VERLAG
WERK-DER-HEILIGEN-LIEBE
German edition



**Der sakramentale Jesus Christus
in der
Allerheiligsten Eucharistie**

Weihe an die Göttliche Liebe

Mein Jesus, Du bist die Göttliche Liebe selbst. Dir weihe ich mich ganz. In und durch diese Weihe vereinige ich meine Seele mit der Göttlichen Liebe. Ich bin mir bewusst, dadurch ein Märtyrer der Liebe zu werden. Jesus, ich entscheide mich dafür, im gegenwärtigen Augenblick nur danach zu trachten, Dir zu gefallen. Deswegen übergebe ich Dir meine Gesundheit, mein Aussehen und auch meine Annehmlichkeiten und Vorlieben. Durch diese Hingabe erbitte ich den Sieg der Göttlichen Liebe in jedem Herzen. Mein süßer Jesus, finde in jedem Augenblick und bei jedem Atemzug mein 'Ja' zum Göttlichen Willen des Vaters eingeschlossen in dieser Hingabe an die Göttliche Liebe.

Ich suche nichts von dem, was Du nicht willst, dass ich es suche. Ich liebe keine Person, keinen Ort und keinen Gegenstand, es sei denn, Du wünschst es. Ich umarme jedes Kreuz, das Du zulässt und schätze jede Gnade, die Du mir anbietest. Amen.

(Jesus, 12. Oktober 1999)



Gebet um Beistand bei der Verwirklichung der Weihe an die Göttliche Liebe

Himmelischer Vater, Herr Jesus Christus und Heiliger Geist Gottes, ich komme zu Euch, weil ich meinen Leib und meine Seele der Göttlichen Liebe geweiht habe. Ich bitte darum, mir beizustehen, diese Weihe in jedem Augenblick zu leben.

Helft mir, jedes Kreuz anzunehmen, und jedes Eurer Gnadenangebote in meinem Leben zu erkennen und angemessen zu beantworten. Durch meine Hingabe an die Göttliche Liebe bitte ich Euch, mir zu helfen, meinen Eigenwillen auszulöschen und Euren Göttlichen Willen zu tun. Amen.

(Jesus, 14. Oktober 1999)

Bete dieses Gebet zusammen mit der Weihe an die Göttliche Liebe täglich und du wirst einen Engel an die Seite gestellt bekommen, der dir helfen wird, dieser Weihe treu zu bleiben.

Die Botschafterin des Himmels, Maureen Sweeny-Kyle ist Hausfrau, Mutter und Großmutter. Sie wuchs in der Gegend von Cleveland, Ohio, auf und lebt dort mit ihrem Mann, seit einigen Jahren auf dem Gelände des Heiligtums Marantha-Spring. Unten finden Sie den Eingang zum Feld der Vereinten Herzen und die Heilquelle (in der Mitte links) in Maranatha Spring and Shrine.



Bis heute erscheinen hier Gott Vater, Jesus, die Mutter Gottes, der Hl. Erzengel Michael, St. Josef, St. Franziskus, Pater Pio, St. Thomas von Aquin, der Hl. Pfarrer von Ars, Sr. Faustina und weitere große Heilige.

Ein besonderer Akzent der Botschaften liegt auf dem gegenwärtigen Augenblick. Dieser reicht bis ans Herz Gottes. Immer im gegenwärtigen Augenblick die Heilige Liebe zu leben und jeden Augenblick in seiner Ausformung, Schwere und Last als Willen des Vaters zu erkennen und anzunehmen, bedeutet Heiligkeit.

„Diskutiert nicht voreilig die Umstände und Ereignisse des Tages, sondern seht in jedem gegenwärtigen Augenblick Meinen Willen.“

Gott Vater 28. Febr. 2007

„Versucht gerade jetzt im gegenwärtigen Augenblick in der Heiligen Liebe, die der Wille Gottes ist, zu leben, damit werdet ihr einen schnellen Eingang zum Paradies finden.“

Hl. Engel Alanus 21. Mai 2007

Die in diesem Büchlein enthaltenen Botschaften wurden an Maureen Sweeny-Kyle, MSHL gegeben. Durch sie wurde das Werk der Heiligen Liebe und der Rosenkranz der Ungeborenen der Welt gegeben.

Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Diese Botschaften, die sich auf die zwei großen Gebote stützen: „Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst“, wurden durch Privatoffenbarung an Maureen gegeben. Die Diener der Heiligen Liebe (MSHL) vereinen sich im Rosenkranzgebet für den Weltfrieden, für das Ende der Abtreibung und dass die Herzen sich öffnen mögen für die Botschaften des Himmels.

Für weitere Informationen über die Heilige und Göttliche Liebe können Sie sich an folgende Adresse wenden:

Missionary Servants of Holy Love

Archangel Gabriel Enterprises, Inc.
37137 Butternut Ridge Road
North Ridgeville, OH 44039
440-327-8006
440-327-8017 fax
holylove@transgabe.com
<http://www.holylove.org>

WERK DER HEILIGEN LIEBE

D-54431 Saarburg, Postfach 1123
Tel: (0049)-06581 – 92 33 33, 0160 – 7934783
Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
<http://www.Werk-der-Heiligen-Liebe.de>
<http://holylove.org/prints.php?cat=38>

PARVIS-VERLAG

Route de l`eglise 71, CH-1648 Hauteville/Schweiz
Tel.: (0041) (0)269 15 93 93
buchhandlung@parvis.ch

BOTSCHAFTEN DER HEILIGEN UND GÖTTLICHEN LIEBE

DER SAKRAMENTALE JESUS CHRISTUS IN DER EUCHARISTIE

Englische Originalausgabe:
Holy and Divine Love Messages on the Eucharist
Archangel Gabriel Enterprises, Inc.

Alle Rechte vorbehalten

Erste deutsche und erweiterte Ausgabe:
Werk der Heiligen Liebe, Saarburg
PARVIS-VERLAG

WIDMUNG

Dem Heiligsten Herzen Jesu, auf dessen Fürsorge wir vertrauen und dem Unbefleckten Herzen Mariens, in dem wir unsere Zuflucht suchen.

All jenen, die sich der Göttlichen Liebe durch eine aufrichtige Weihe übergeben, verspricht Jesus folgende Wohltaten:

- ✚ Seinen Beistand – Seinen Leib, Sein Blut, Seine Seele und Seine Gottheit, um tiefer in die Göttliche Liebe hineinzukommen.
- ✚ Die Kreuze in ihrem Leben werden verdienstreicher, da sie sich ihnen vollständiger hingeben können. So wie das Siegreiche Herz Jesu von einer Dornenkrone umgeben ist, so werden ihre Herzen ebenfalls mit einer Dornenkrone umgeben sein, um Ihm viele Sünder zu bringen.
- ✚ Jede Last in ihrem Leben wird süß und leicht werden durch Seine Gnade.
- ✚ Ihr Leben wird ein Zeichen der Göttlichen Liebe in der Welt sein.
- ✚ Jene, die in der Göttlichen Liebe und dem Willen Gottes leben, werden in diesem Leben Frieden haben und sie erhalten die Verheißung des Heils bei ihrem Tode. Die Mutter Jesu wird sie mit Ihren Engeln abholen.

Bildnachweis:

Titelfoto: Der heilige Gral, der Kelch des Abendmahles, der ersten Eucharistiefeier, aufbewahrt im Hohen Dom zu Valencia. Papst Benedikt XVI. und Johannes Paul II. haben mit diesem Kelch die Heilige Messe gefeiert.

Vorletzte Seite: Koreanische Webseite von holylove.org

Gebet vor der Heiligen Kommunion

O mein süßer Jesus, ich nähere mich Deinem Altar nur, weil ich in Gnade gekleidet bin. Ich bitte Dich um die Ausgießung Deiner Barmherzigkeit auf all jene, die im Stand der Todsünde zu Deinem Altar treten. Mein Jesus, nimm dieses demütige Gebet zur Sühne für die vielen Sakrilegien an, die gegen Deine Wahre Gegenwart begangen werden. Amen.

Weihe an das Eucharistische Herz

Heiligstes Eucharistisches Herz Jesu, Ewiges Opferlamm, wahrhaft gegenwärtig in den Tabernakeln der Welt, Dir weihe ich mein ganzes Sein, meinen Leib und meine Seele. Ich lege in Dein Herz, in die ewige Glut der Göttlichen Liebe, alle meine Lasten und Bitten. Nimm mich und benutze mich nach Deinem Gutdünken, um das glorreiche Königreich Deines Eucharistischen Herzens auf Erden zu errichten. Amen.

und Spaltungen. Vereinige uns, den heiligen Rest, in Deinem Unbefleckten Herzen. Amen.

Schlüssel zum Unbefleckten Herzen Mariens

Maria, Schutzherrin unseres Glaubens, höre unser Gebet und bitte Deinen Geliebten Sohn, unseren Glauben in Seine Heiligsten Hände zu nehmen. Bitte Ihn, unseren Glauben in Seinen Wunden zu bergen und vor allem Bösen zu bewahren. Amen.

Für all jene, die andächtig dieses, Ihr Gebet beten, hat Maria von Ihrem Göttlichen Sohn folgende vier Verheißungen und Gnaden erhalten:

- 1. Die Lauwarmen, die andächtig Mein Gebet beten, werden mehr Glaubenseifer erhalten.*
- 2. Die Sünder, die dieses Gebet beten, werden die Gnade erhalten, die Hindernisse auf ihrem Glaubensweg zu erkennen.*
- 3. Alle, die Mein Gebet mit aufrichtiger Absicht beten, werden in all ihren Prüfungen Frieden erhalten.*
- 4. Satan hat dort keine Macht, wo Maria als „Schutzherrin des Glaubens“ angerufen wird. Zweifel und Versuchungen werden bei diesem Namen weichen, denn Ich werde allen schnell zur Hilfe eilen, die Mich so anrufen.*

Gebet zu Jesus in der Eucharistie

Mein Jesus, Ich glaube an Dich, - der Du wahrhaft gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt bist. Ich übergebe Dir meine Sünden und alle Liebe, die ich im Herzen trage. Ich bitte um Vergebung für jene, die nicht an Dich glauben und Dich nicht lieben.

Gebet vor dem Tabernakel

O Jesus, stets gegenwärtig in den Tabernakeln der Welt, nimm meine Liebe, meine Anbetung und meinen Trost. Befreie die Sünder von ihren falschen Bindungen. Bekehre die Lauwarmen. Dies bitten wir in Deinem Heiligsten Namen, Herr Jesus. Amen.

INHALTSVERZEICHNIS

Betrachtungen über die Eucharistie	6
Anhang	31
Gebete	37
Kontaktadressen	42

Dieses Büchlein enthält Botschaften des Himmels an die Seherin Maureen Sweeny-Kyle, MSHL

BETRACHTUNGEN ÜBER DIE EUCHARISTIE

Unsere Liebe Frau: „Bitte bete mit Mir, kleine Tochter, für all jene, die heute die Eucharistie unwürdig empfangen haben und besonders für die Priester, die die Messe unwürdig zelebriert haben.“ Wir beteten ein Vater Unser und ein Ehre sei dem Vater. „Liebe Kinder, heute bitte Ich euch zu begreifen, dass die Gerechtigkeit Gottes bald und vollständig kommen wird. Seine Gerechtigkeit wurde bereits zum großen Teil durch Gebet und Opfer gemildert, und deshalb bitte Ich euch, verbringt viele Stunden vor dem Eucharistischen Herzen Meines Sohnes und betet, betet, betet.“

13. Juni 1993, Fronleichnamsfest

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, Ich komme, um euch zu bitten, macht aus euren Herzen brennende Glaubenslichter¹, achtet dabei immer auf die Versuche Satans, den wahren Glauben durch seine Täuschung zu untergraben. In diesen Tagen des Endkampfes stellt Mein Widersacher schwarz als weiß dar und weiß als schwarz. ‚Freiheit‘ wurde zur Sklaverei der Sünde. Und Mein Geliebter Sohn wurde Seiner Würde und der Ehrfurcht enthoben, die Ihm in Seiner Realen Gegenwart auf dem Altar gebührt. Nur durch die Verdienste eurer Gebete und Opfer kann die Dunkelheit ans Licht kommen. Deshalb, Meine lieben kleinen Kinder, betet, betet, betet.“

12. September 1993

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, mit großem Verlangen rufe Ich euch auf den Weg der Heiligkeit in Mein Unbeflecktes Herz, damit Ich euch zum Eucharistischen Herzen Meines Sohnes führen kann, wo ihr Frieden haben werdet und keine Angst vor der Zukunft zu haben braucht oder der Gerechtigkeit Gottes, die sich der Welt mit Gewissheit nähert. Kleine Kinder, betet, betet, betet.“ Sie segnete uns und ging.

10. Oktober 1993

Jesus: „Ich komme, um Mich an die Herzen der ganzen Menschheit zu wenden. Durch die Göttliche Liebe wurde der kleine Weg der Heiligen Liebe geschenkt. Dieser kleine Weg der Heiligen Liebe ist der Pfad der Heiligkeit, der für diese Zeiten offen gelegt wird. Wenn die Seele einmal auf diesen Weg

¹ Wörtlich: Brennende Nachtwachen des Glaubens.

Oh Ihr Vereinten Herzen Jesu und Mariens. Ihr seid ganz Gnade, Barmherzigkeit und Liebe. Vereinigt mein Herz mit Eurem, so dass alle meine Nöte und Sorgen in Euren Herzen geborgen sind. Vor allem aber gießt Eure Gnade über dieses besondere Anliegen aus... (hier wird das besondere Anliegen genannt), und helft mir, Euren liebenden Willen in meinem Leben zu erkennen und anzunehmen. Amen.

Ihr heiligen und verehrungswürdigen Wunden der Vereinten Herzen Jesu und Mariens, erhört mein Gebet.

(Wer diesen Rosenkranz der Vereinten Herzen vor der Hl. Kommunion betet, wird ganz besondere Gnaden erhalten.)

Weihe an die Vereinten Herzen Jesu und Mariens

Ihr überaus kostbaren Vereinten Herzen Jesu und Mariens, bereitwillig weihe ich mich Euch heute. Euch übergebe ich mich ganz und gar, mein Inneres und mein Äußeres. Lasst mein Leben ein beständiger Lobpreis auf Eure Heiligsten Vereinten Herzen sein. Nehmt die Siege und Niederlagen dieses Augenblicks in Eure Herzen auf. Benutzt sie nach Eurem Gutdünken, um den Triumph Eures Königiums zu beschleunigen. Amen.

Gebet um Berufungen

Lieber Jesus, Ewiger Hoherpriester, öffne Du die Herzen, die Du geschaffen und berufen hast. Komm ihnen mit Deiner Gnade zu Hilfe, ja, berühre sie mit Deiner Göttlichen Hand, damit sie ihre einzige wahre Berufung in diesem irdischen Leben erkennen. Bitte Deine Heiligste Mutter, alle vorhandenen Berufungen unter Ihren Schutzmantel zu nehmen, so dass sie in Gnaden aufblühen mögen. Breite die Flamme Deines Herzens über all diese erwählten Seelen aus. Lass sie in Liebe zu Dir brennen. Darum bitten wir in Deinem Allerheiligsten Namen. Amen.

Gebet für den Rest der treu gebliebenen Gläubigen

Himmliche Mutter, Schutzherrin und Zuflucht des Glaubens, führe und schütze die dem überlieferten Glauben treu gebliebenen Gläubigen. Lass uns treu zur Tradition der Kirche stehen, wie Johannes Paul II. sie gelehrt hat und wie sie im neuen Katechismus festgehalten ist. Hilf uns, mutig das Licht dieses Glaubens zu tragen angesichts allen Glaubensabfalls, aller Irrlehren

So wie Du, Herz Mariens, von sieben Schwertern durchbohrt worden bist, so durchbohre unsere Herzen mit dem glühenden Pfeil der Heiligen Liebe.

(Stille Betrachtung)

- Unbeflecktes Herz Mariens, bitte für uns.

(Unsere Liebe Frau am 7. März 1998)

Vater unser...3 Ave Maria

3. Betrachtung zum Leiden unseres Herrn

Jesus gab aus freiem Willen Sein Leben für die Sünden der Menschheit hin. Er starb für jeden einzelnen und für alle. Aus Seiner Seite fließt auch heute ein unendlicher Strom von Liebe und Barmherzigkeit. Sträubt euch nicht, wie Simon es tat, sondern umarmt die Kreuze, die euch gegeben werden. Viele leiden in den ewigen Feuerflammen der Hölle, weil niemand bereit war, für sie zu leiden.

(Stille Betrachtung)

- Ewiges Opferlamm, wahrhaft gegenwärtig in den Tabernakeln der Welt, bitte für uns.

(Unsere Liebe Frau am 4. April 1998)

Vater unser...3 Ave Maria

4. Betrachtung zu den Schmerzen Mariens

Als Mein Sohn für euch litt, litt Ich ebenfalls in Meinem Verstand, in Meinem Herzen und auch körperlich. Mein physisches Kreuz blieb verborgen. Meine den Verstand und die Empfindungen betreffenden Kreuze können nur erahnt werden an der Intensität, mit der es in Mir brannte. Auch ihr sollt euer Leiden verborgen halten, soweit es möglich ist, um Verdienste für die Seelen zu erwerben und Gnade für die Welt.

(Stille Betrachtung)

(Unsere Liebe Frau am 2. Mai 1998)

Vater unser...3 Ave Maria

5. Sühne für die Herzen Jesu und Mariens

Bedenkt, dass euer „Ja“ zur Heiligen Liebe im gegenwärtigen Augenblick Unseren Vereinten Herzen Sühne leistet.

Ich sage dir, Meine Kleine, in jedem Augenblick in Heiliger Liebe zu leben verlangt heroische Selbstbeherrschung und Hingabe an den Göttlichen Willen durch Heilige Liebe. Du kannst große Dinge opfern, Besitz, Zeit und mehr, aber nichts ist so groß wie dein eigener Wille. Das ist die größte Sühne.

(Stille Betrachtung)

(Unsere Liebe Frau am 6. Juni 1998)

Vater unser...3 Ave Maria

gerufen ist, so wie es alle Seelen sind, sollte sie sich selbst klein machen – und Gott und seinen Nächsten groß.

Dies ist der Pfad, der das Böse und die verworrensten Pläne Satans umgeht. Diese heilige Einfachheit findet ihren Weg als flammender Pfeil zu Meinem Göttlichen Herzen, der in seinem Sog alle Eigenliebe verbrennt. Dann kann Ich die Seele zu einem wahren Werkzeug der Gnade formen, damit sie Zeugnis in der Welt durch die Wahrheit gibt. Wie sehr liebe Ich die Seele, die diesen Weg geht! Es ist das „Ja“ dieses Zeitalters, das Meine Eucharistische Herrschaft hervorbringen wird. Es ist der triumphierende Chor des Restes der Gläubigen. Es ist der Pfad des Sieges des Unbefleckten Herzens Meiner Mutter.“

6. November 1993

Unsere Liebe Frau: Sie hat eine Weltkugel um Ihren Hals, aufgehängt an zwei Ketten. Sie sagt: „Ihr seht diese Ketten, die die Welt nahe der Gnade Meines Herzens halten. Eine davon ist der Rosenkranz. Die andere ist der glaubensvolle Empfang der Eucharistie. Diese beiden Ketten ermüden in dem Maße, als die Seele ihren eigenen Willen über den Willen Gottes stellt. Ich bitte euch heute zu erkennen, dass das Tor zur Heiligen Liebe und zur Heiligkeit der freie Wille ist.“

25. November 1993

Unsere Liebe Frau: Die Seherin sah viele Engel, von der Eucharistie her kommend, auf sie zuschweben und ihr etwas reichen, das aussah wie Brotstücke. Dann sah sie Unsere Liebe Frau, wie Sie mit einem Laib Brot auf sie zukam. Sie sagte: „Dies ist euer tägliches Brot. Es beinhaltet alle Gnaden, die ihr zur Heiligen Liebe im gegenwärtigen Augenblick braucht. Ihr empfangt die Kraft, die aus der Eucharistie kommt und ihr empfangt den Frieden durch das Gebet. Lasst es eure Seele durchdringen, so wie die Hefe dieses Brot durchdringt, lasst eure Seele sich weiten und mit Heiliger Liebe gefüllt werden, so dass ihr überall, wo ihr seid, den Duft der Gnade verströmt.“

15. Dezember 1993

Unsere Liebe Frau: Nach der Kommunion sah die Seherin Unsere Liebe Frau in einer inneren Vision. Sie war in Gold und Weiß gekleidet und hielt das Jesuskind auf dem Arm. Sie gab der Seherin das Jesuskind. Während Sie dies tat, sah sie, wie eine Silhouette des Jesuskindes auf Ihrem Gewand zurückblieb und zwar an der Stelle, wo Sie es gehalten hatte. Die Silhouette war blutig. Unsere Liebe Frau sagte: „Dies stellt dar, was Mein Sohn im Heiligsten Sakrament leidet: Das Martyrium der wegen ihres Glaubens Gemarterten und das Martyrium jener, die durch Abtreibung sterben.“

25. Dezember 1993

GEBETE

Unsere Liebe Frau: „Ich möchte die Seelen in Mein Unbeflecktes Herz hineinziehen, um sie in das Eucharistische Herz Meines Göttlichen Sohnes zu bringen.“

15. Februar 1994

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, betet mit Mir jetzt für all jene, die durch ihre Gleichgültigkeit Meinen Sohn im Heiligsten Sakrament beleidigen.“ Wir beteten. „Liebe Kinder, heute Abend bitte Ich euch zu erkennen, dass alles, was den Weg zu Meinem Unbefleckten Herzen behindert, euer Stolz in verschiedenen Formen ist. Kleine Kinder, Ich sehne Mich danach, euch in Mein Unbeflecktes Herz hineinzuziehen, denn dieses Herz ist ein Kanal zum Eucharistischen Herzen Meines Sohnes.“

17. Februar 1994

Unsere Liebe Frau: „Ich bitte euch heute zu erkennen, dass ihr so heilig sein könnt, wie ihr es wollt. Legt all eure Lasten und Anliegen zum Fuße des Altars, wo sie vom Eucharistischen Herzen Meines Sohnes, der die Göttliche Liebe ist, aufgenommen werden.“

19. Februar 1994

Jesus: „Niemand wird in die Zuflucht des Herzens Meiner Mutter hineingezogen, ohne auch in Mein Eucharistisches Herz hineingezogen zu werden. Hier in Meinem Herzen will Ich die Seele, die zum Herzen Meiner Mutter kommt, mit Meiner Göttlichen Liebe nähren und die Heilige Liebe, die Meine Mutter in jede Seele pflanzt, zur vollen Blüte bringen. Die Fülle und Vollkommenheit der Heiligkeit ist in Meinem Eucharistischen Herzen.“

19. Februar 1994

Unsere Liebe Frau: „Ich komme vor allem, um euch zu bitten: Erkennt, dass das tägliche Manna, das Gott zur Erde sendet, Sein Eigener Sohn ist, der im Sakrament des Altars stetig gegenwärtig ist. Im Gegensatz zum Manna des Alten Testaments, bringt dieses Manna ewiges Leben mit sich.“

24. Februar 1994

Unsere Liebe Frau: „Jeder von euch ist ein Instrument des Triumphes Meines Unbefleckten Herzens und ein Weg zur Herrschaft des Eucharistischen Herzens Meines Sohnes. Ich gebe euch Meinen Mütterlichen Segen.“

DER ROSENKRANZ DER VEREINTEN HERZEN

(Anmerkung: der Rosenkranz beinhaltet 20 Perlen in fünf Gruppen. Jede Gruppe besteht aus 1 Vater unser und 3 Ave-Maria. Unten stehen fünf Meditationen, die unsere Himmlische Mutter zu den fünf Betrachtungspunkten gegeben hat.)

Unsere Liebe Frau gibt am 29. Februar 1996 die folgenden Verheißungen:

- 1 Das Beten des Rosenkranzes der Vereinten Herzen wird zu einem glaubensvolleren und innigeren Empfang der Heiligsten Eucharistie führen.
- 2 Mein Sohn verspricht, dass ER sich um alle Anliegen kümmern wird, die den Vereinten Herzen in diesem Rosenkranz anvertraut werden.
- 3 Die Vereinten Herzen Jesu und Mariens sind den Betern ein Bollwerk gegen das Böse.

1. Zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu

Ich möchte Meine Kinder bitten, an die unauslotbare Tiefe und Vollkommenheit des Herzens Meines geliebten Sohnes zu denken. Lasst euch in dieses große Gefäß der vollkommenen Liebe, Barmherzigkeit und Wahrheit hineinziehen. Lasst zu, dass die Flamme dieses Herzens euch verzehrt und euch zur höchsten Vereinigung mit der Allerheiligsten Dreifaltigkeit führt. Ihr sei alle Ehre und Herrlichkeit. *(Stille Betrachtung)*

- JESUS, erfülle Meine Kinder mit der brennenden Sehnsucht, ihre Heiligkeit durch die Verehrung Deines Heiligsten Herzens zu erreichen.

(Unsere Liebe Frau am 7. Februar 1998)

Vater unser...3 Ave Maria

2. Zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariens

Unbeflecktes Herz Mariens, Du bist das vollkommene Gefäß aller Gnade, das Maß der Heiligkeit und das Zeichen der Apokalypse. Maria, Dein Herz ist eine Zuflucht der Heiligen Liebe, das Zeichen der Hoffnung in einer bösen Epoche. Liebes Herz Mariens, Dir sind die Bekehrung der Welt und der Friede anvertraut. Nur durch die Heilige Liebe kann die Schlacht gewonnen werden.

eine große magnetische Kraft wird sich Meine Herde vereinen und in das Mysterium der Vereinten Herzen eintauchen. Der Glaube wird wieder hergestellt und erneuert werden.“

19. März 1994

„Verharret im Glauben, bis diese neue Zeit da ist, denn Ich glaube an euch. Ich fordere euch auf, starke und dynamische Apostel auf dem Weg zur Göttlichen und Heiligen Liebe zu sein. Diese beiden sind so eng miteinander vereint, dass sie nicht getrennt werden können. Niemand kann nur ein bisschen glauben oder nur manchmal, sondern immer und mit ganzem Herzen. Ich zeige euch den Weg zum Königreich, das im Kommen ist.“

28. Januar 1999

Jesus: „Ich werde euch in das Königreich Meines Vaters führen. Das Königreich ist der Göttliche Wille. Der Weg ist Heilige Liebe. Die Flüsse, Seen und Ströme dieses Königreiches sind unabänderliche Geschenke der Göttlichen Liebe und der Göttlichen Barmherzigkeit. Die oberste Spitze ist unbegreifliche Weisheit. Die Täler sind Auen des die Seelen tränkenden Friedens. Im Königreich Meines Vaters regieren die Vereinten Herzen siegreich. Es gibt dort keine Kompromisse, Skandale oder Zweifel – sondern nur Glückseligkeit. Kommt und lasst Mich euch führen – jeden Einzelnen von euch. Gebt Mir euren Willen und Ich werde euch verwandeln. Ich werde euch das Königreich auf Erden geben.“

11. Januar 1999

Jesus: „Das Herz Meiner Mutter macht alle Seelen würdig. Sie reinigt die Ungerechten und wäscht durch die Flamme der Heiligen Liebe alle Ungerechtigkeiten ab. So vorbereitet kann die Seele in Meinem Heiligsten Herzen ausruhen. Die Flamme Meines Herzens, die die Göttliche Liebe selbst ist, führt die Seele immer mehr und immer tiefer zur Heiligkeit. Durch die Flamme der Heiligen Liebe seid ihr gerechtfertigt und verdient den Himmel. Durch die Flamme der Göttlichen Liebe werdet ihr zu erhabener Heiligkeit erhoben und erlangt große Verdienste, ihr erhaltet auch einen höheren Platz im Himmel.“

„Übergib dich dieser Flamme Meiner Göttlichen Liebe. Deine Hingabe vermehrt deine Tugendhaftigkeit. Alles Oberflächliche wird wegschmelzen. Du wirst nach nichts anderem mehr dürsten als nach Meiner Göttlichen Liebe. Ich werde dich über die irdischen Belange erheben und dich Mir zu Eigen machen – zu Meinem Apostel – zu Meiner Liebe. Ich werde deine geringsten Bemühungen segnen und stark machen, damit sie Früchte tragen bis zur nächsten Generation. Bleibe in Mir.“

27. Januar 1999

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, Ich komme vor allem, um euch erkennen zu helfen, dass Mein Ruf zur Heiligen Liebe der gleiche Ruf wie der des Johannes des Täufers in der Wüste ist. Ich möchte die Herzen mit Heiliger Liebe taufen, um sie für das zweite Kommen Meines Sohnes vorzubereiten. Mein Unbeflecktes Herz wird durch Heilige Liebe triumphieren und das Eucharistische Herz Meines Sohnes wird herrschen.“

27. Mai 1994

Unsere Liebe Frau: Sie kommt, die Eucharistie in Händen haltend. „Mein Sohn möchte im Heiligsten Sakrament geachtet und geehrt und in jedem Tabernakel der Welt beachtet werden.“

13. August 1994

Unsere Liebe Frau: Sie kommt als Jungfrau von Guadalupe. Die Sterne auf Ihrem Mantel sehen aus wie Lichter. „Ich komme als Schirmherrin Amerikas, um die Heilige Römische Kirche unter Meinen Schutzmantel zu bergen. Die Zeit ist kurz und bald wird der Widersacher auf die Kirche Meines Sohnes noch fester zugreifen.

Ganz besonders komme Ich, um den Glauben in Amerika zu bewahren. Der Same des Glaubensabfalls in den Herzen wird den Glauben vieler schmälern. Mein Sohn wurde bereits zu sehr in den Tabernakeln der ganzen Welt geschmäht. Er ist wahrhaft gegenwärtig und wird in den meisten Kirchen so wenig beachtet.“

15. August 1994

Unsere Liebe Frau: „Ich möchte durch diese Flamme der Heiligen Liebe Seelen zur Göttlichen Liebe führen, zum Eucharistischen Herzen Meines Geliebten Sohnes. Es gibt keinen Weg, diesen Pfad zu umgehen. Ich gebe euch jetzt Meinen Mütterlichen Segen.“

31. August 1994

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, Ich will euch zu Meinem Sohn führen. Ich möchte, dass ihr Ihn im Allerheiligsten Sakrament anbetet, wo Er auf euch wartet.“

22. September 1994

Unsere Liebe Frau: „Legt alle eure Nöte Meinem Sohn in den Tabernakeln der Welt zu Füßen. Ich werde Mich mit euch verbinden und jedes eurer Anliegen in Sein Herz legen.“

9. Oktober 1994

Unsere Liebe Frau: „Wenn Meine Kinder zum Gebet durch eine tiefe Liebe zu Jesus in der Eucharistie zurückkehren, werden sie beginnen zu erkennen, wie der Widersacher den Glauben angreift. Deshalb komme Ich – aus Liebe.“

13. Oktober 1994

Unsere Liebe Frau: „In diesen Tagen greift Satan von allen Seiten durch Kompromisse und Veränderungen an, und er versucht, euch vom Heiligen Vater wegzuführen. Aber Ich rufe euch zurück zur Ewigen Liebe – zu Meinem Sohn in der Eucharistie. Ich lade euch ein, Ihn zum Zentrum eures Lebens und eures Gebetes zu machen.“

13. Oktober 1994

Jesus: „Sich selbst aufzugeben, heißt, das Herz für Beleidigungen und Zurückweisungen zu öffnen. Aber die Heilige Liebe ermüdet nicht im Geben. Schaut auf Mich im Heiligsten Sakrament. Ich biete hier immer und immer wieder Meine Gegenwart – immerwährend. Wie viele kommen? Wie viele lieben und achten Mich? Aber Ich ziehe Mich nicht zurück. Meine Liebe ist bedingungslos. Ich fürchte weder Ablehnung noch verachte Ich jene, die Mich verletzen. Ich liebe weiter, denn Meine Liebe ist eine demütige Liebe. Ich bewahre in Meinem Herzen nicht die Namen jener, die mich durch Gleichgültigkeit beleidigen. Ich warte weiter auf ihre Rückkehr. In Mir ist der Weg zur Liebe.“

24. Oktober 1994

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, heute lade Ich euch nicht nur zur persönlichen Heiligkeit im gegenwärtigen Augenblick ein, sondern dazu, Kreuzritter der Heiligen Liebe zu werden. Gebt nicht den Entmutigungen und Anschuldigungen Satans nach. Lasst eure Kommunionen und Rosenkränze zu euren Waffen werden. Ich bin bei euch in jeder Prüfung. Mein Sieg liegt in eurer Antwort auf Meinen Ruf.“

24. November 1994

Unsere Liebe Frau: „Macht alle eure Kommunionen zu Sühnekommunionen für unsere so sehr bekümmerten Herzen. Auf diese Weise streckt euch Mein

WAS SIND DIE KAMMERN DES HEILIGSTEN HERZENS JESU?

Der Weg, der zum Heil, zur Heiligkeit, zur Vollkommenheit und Heiligung (d.h. Gleichförmigkeit und Vereinigung mit dem Göttlichen Willen) führt.

Jesus: „Mein Herz, kleine Botschafterin, ist ein brennender Ofen, bereit, die Herzen der Welt aufzunehmen. Seit Ich die innerste Kammer Meines Herzens offenbart habe, ist dieses Herz eine offene Wunde der Liebe. Jetzt werden die geheimen Gemächer und Gänge offen gelegt. Der Weg zum Eingang liegt offen. Die Durchgangsstraße zu Meinem Inneren Sein wurde der Welt übergeben. Alles, was die Herzen tun müssen, ist sich zu entscheiden.“

„Mein Herz wird jetzt eine offene Wunde bleiben, bis Ich wiederkomme. Erst dann werden alle Herzen eins werden. Da Ich euch aber den Weg gezeigt habe, musst du dies bekannt machen – immer im Vertrauen auf die Hilfe des Himmels.“

6. Januar 2000

WIE WIRKEN DIESE ELEMENTE ZUSAMMEN, WIE WIRD ES IN DEN BOTSCHAFTEN DER HEILIGEN UND GÖTTLICHEN LIEBE BESCHRIEBEN?

Jesus: „Meine lieben Freunde, wenn ihr versucht, in Heiliger Liebe zu leben, d.h. in den zwei großen Geboten der Liebe, seid ihr eine **Widerspiegelung** Meiner Göttlichen Liebe. Dies ist Mir aber nicht genug. Weil Ich euch so sehr liebe – jeden Einzelnen von euch – möchte Ich in die innersten Kammern Meines Herzens hineinziehen, in der ihr auch **Teil** der Göttlichen Liebe werden könnt.“

19. Februar 2000

Jesus: „Ich bin gekommen, um Licht in die Welt zu bringen. Mein Herz ist eine glühende Kohle der Göttlichen Liebe. Sie ist unveränderlich und ewig. Sie trägt einen unstillbaren Durst nach Seelen, der nur durch die Bekehrung der Welt gestillt werden kann. Der Weg zu Meiner Göttlichen Liebe geht über die Heilige Liebe. Die Heilige Liebe heiligt selbst den weltlichsten Augenblick. Die Heilige Liebe öffnet den Weg und das Tor zu Meinem Herzen. Sie ist die Nachahmung jeder Tugend. Welch heiliges Mysterium und Offenbarung! Oh wenn die Seelen dies doch erkennen und sich diesem Weg hingeben würden!“

„Die kommende Zeit ist eine Zeit der Hoffnung, nicht der Verzweiflung – ein Zeitalter der Herausforderung und des Sieges. Es wird die Kräfte der Natur wieder in Einklang bringen mit dem Göttlichen Plan des Friedens und der Harmonie. Ihr werdet die Vereinten Herzen siegreich regieren sehen. Wie

2. April 1999

WAS IST DIE OFFENBARUNG DER VEREINTEN HERZEN?

Das Unbefleckte Herz Mariens vereint mit dem Heiligsten Herzen Jesu. Ihre Herzen schlagen vereint, vereint durch die Heilige Liebe, welche im Herzen der Gottesmutter wohnt.

Unsere Liebe Frau: „Ich komme, um dich tiefer in das Mysterium der Vereinten Herzen Jesu und Mariens zu führen. - Du siehst diese Herzen, die von Meinem Schutzmantel bedeckt werden. Es sind jene Herzen, die Mich verehren und die die Verehrung der Vereinten Herzen fördern.“

„In dieser Verehrung zeige ich den Seelen, dass Unsere Herzen niemals getrennt sind, sondern immer geistiger Weise miteinander vereint sind. Unsere Herzen werden in der neuen Friedensära nicht nebeneinander regieren, sondern vereint und als Einheit. Das Herz Meines Sohnes hat immer Vorrang vor Meinem Unbefleckten Herzen. In der Darstellung Unserer Herzen als Einheit zeigt Er der Welt, dass man zur Göttlichen Liebe nur durch die Heilige Liebe gelangen kann. Das Leben im Göttlichen Willen kann durch das Leben in der Heiligen Liebe erreicht werden. Durch das ‚Ja‘ der Menschheit zur Heiligen Liebe wird sie vollkommen mit Gott vereint. Je größer die Hingabe zur Heiligkeit auf diesem Weg, umso tiefer ist die Vereinigung mit Gott. Die Herzen, die diesen Weg verfolgen, stehen unter Meinem Schutzmantel. Jede Seele ist mit Meinem Mantel umhüllt, bis sie in der Liebe versagt. Durch die Sünde reißt Mein Mantel und die Seele muss sich selbst wieder darum bemühen, mit diesem Mantel bedeckt zu werden. Mit diesem Mantel sind besonders jene bedeckt, die die Verehrung der Vereinten Herzen fördern.“

25. September 1996

Jesus: „Ich möchte diese Wahrheit dir mitteilen, diese Wahrheit, die Unsere Vereinten Herzen offenbart. Unsere Vereinten Herzen – das Unbefleckte Herz Meiner Mutter in Einheit mit Meinem Heiligsten Herzen – sind eingehüllt in den Göttlichen Willen, dem Herzen des Ewigen Vaters. Wenn die Seele ihren geistigen Gang durch die Kammern Meines Herzens beginnt, taucht sie tiefer in die Wirklichkeit dieses Göttlichen Willens und in das Herz des Ewigen Vaters ein. Dies ist Sein Göttlicher Plan für die ganze Menschheit. Das Ziel jeder Spiritualität ist die Vereinigung mit dem Herzen des Ewigen Vaters. Es ist Sein Göttlicher Plan für die ganze Menschheit. Es ist der Grund der Erschaffung des Menschen. Es ist die Erfüllung Meiner Mission auf Erden.“

3. Juli 2000

Sohn Seine Hände in Gnade und Barmherzigkeit entgegen und hält Seine Gerechtigkeit zurück.“

25. Dezember 1994

Unsere Liebe Frau: „Ich wünsche so sehr die Wiedergutmachung: Unsere Liebenden Herzen sind bereits schmerzlich verwundet durch die Sünden der Menschheit. Ich wünsche Akte der Liebe zur Wiedergutmachung der Verletzungen Unserer Herzen, Sühnekommunionen, Heilige Stunden und Gebete.“

12. Februar 1995

Jesus: „Kommt zu Mir. Bleibt bei Mir. Ich bin euer Sieger, euer König. Legt all eure Hoffnungen und Ängste in Mein Eucharistisches Herz. Seht in Meinem Herzen ein glühendes Mitleid für die Seelen. Hier ist die Flamme der Göttlichen Liebe, die die Menschheit verzehren will. Schaut nicht mit Unsicherheit und Zweifel darauf. Meine Liebe für euch hört niemals auf. Das Feuer, das kommen wird, ist Meine Gerechtigkeit. Das Feuer jetzt hier ist Meine Göttliche Liebe. Lasst diese Liebe eure Erfüllung sein. Sie ist das, was bleiben wird.“

3. März 1995

Jesus und die Engel: Während der Messe, kurz vor der Kommunion, erschienen einige Engel (ungefähr 10) vor Maureen. Sie sagten: ‚Bereite dich vor, denn gleich wirst du den Herrn Jesus empfangen.‘ Maureen fragte: ‚Was soll ich tun?‘ Dann sagten sie: ‚Mache einen Akt der Reue‘. Sie tat dies. Und als sie Jesus in der Heiligen Kommunion empfing, sagte Er: ‚Ich danke dir, denn so viele empfangen Mich, als wäre Ich nur ein Symbol.‘ Am nächsten Tag (7. März 1995) sagte Jesus zu Maureen, sie solle vor jeder Kommunion einen Akt der Reue machen.

6. März 1995

Unsere Liebe Frau: „Mein Sieg kommt und mit ihm die glorreiche Herrschaft des Eucharistischen Herzens Meines Sohnes auf Erden. Dann werden Ideologien miteinander harmonieren, der Glaube wird wieder rein und unverfälscht sein und die Menschen werden in Wahrheit und Frieden vereint sein. In diesen Tagen, die dem verborgenen Reich des Antichristen vorausgehen – sowohl in den Herzen als auch in der Welt – benutzt Satan die Spaltung als Taktik, um das Gute zu unterdrücken und das Böse hochzuhalten. Deshalb rufe Ich euch weiter dazu auf, euch in der sicheren Zuflucht Meines Herzens zu versöhnen und in Einklang zu bringen. Es gibt kein anderes erreichbares Tor zu den guten Werken, denn kein Gut weilt außerhalb Meines Herzens.“

5. April 1995

Jesus: Maureen fühlte sich heute Morgen innerlich gedrängt, zur Frühmesse zu gehen. Sie wusste nicht, warum. Sie sah sogar Unsere Liebe Frau am Fußende ihres Bettes stehen, ihr ein Zeichen gebend, aufzustehen. Auf dem Rückweg nach der Kommunion sah sie einen Hostienpartikel auf dem Boden. Sie hob ihn auf und behielt ihn in der Hand bis nach der Messe. Dann brachte sie ihn zur Sakristei. Jesus sagte zu ihr: **„Danke, dass du Mich gerettet hast. Du tatest es aus Liebe und Achtung. Wenn die Menschen Liebe und Achtung im Herzen hätten, wäre die Abtreibung nicht so weit verbreitet.“**

8. Juni 1995

Unsere Liebe Frau: „Heute Abend komme Ich und bitte Meine Kinder, gläubig an der Lehre der Kirche über die Unfehlbarkeit des Papstes, die Reale Gegenwart Meines Sohnes in der Heiligsten Eucharistie und Meine eigene Rolle in der Kirche festzuhalten. Dies sind die Bereiche, die der Feind am liebsten angreift. Lasst euch nicht irreführen und denkt nicht, Ihr könntet euch aussuchen, welcher Lehre ihr glaubt. Jesus bittet darum, dass ihr im Juli, dem Monat des Kostbaren Blutes, alle eure Kommunionen für die lauwarmen Priester aufopfert, damit sie wieder zum Glauben an die Reale Gegenwart Meines Sohnes im Sakrament des Altares zurückkehren.“

12. Juni 1995

Unsere Liebe Frau: „Die Kirche Meines Sohnes wird nicht untergehen. Sie wird durch die Eucharistie und Mein Unbeflecktes Herz siegen. Ich flehe für die vielen, die vom Wege abkommen und die nicht mehr rechtzeitig den Weg finden werden.“

14. Juni 1995

Unsere Liebe Frau: „Ich erinnere euch noch einmal daran, betet im Monat Juli – dem Monat des Kostbaren Blutes – für die lauwarmen Priester und opfert eure Kommunionen für diese Priester auf. Liebe Kinder, steht mit euren Füßen fest auf dem rechten Weg der Heiligen Liebe, so dass Ich euch dem Herzen Meines Sohnes vorstellen kann.“

29. Juni 1995

Fünftes Schmerzhaftes Geheimnis – Die Kreuzigung

Schmerzvollstes, ewig Unbeflecktes Herz Mariens, Dein Sohn starb auf Kalvaria und machte sich hiermit Selbst zum Opferlamm auf dem Altar der

WAS IST GÖTTLICHE LIEBE? Das Heiligste Herz Jesu.

Jesus: „Wie kann Ich dir die Grenzen Meines Herzens beschreiben? Die Seele, die in Meiner Göttlichen Liebe lebt, versteht, dass Ich sie immer geliebt habe und immer lieben werde. Sie versteht, dass jedes Kreuz einen Sieg bedeutet, wenn es Mir übergeben wird. In dieser Hingabe liegt das Verdienst jeder Seele. Je größer die Hingabe, umso größer ist das Verdienst. Die Seele, die mit Mir in Göttlicher Liebe vereinigt ist, weiß, dass nichts zählt außer Heiligkeit und Rettung. Alles, was sich der Seele als Hindernis in den Weg stellt, kommt entweder durch den freien Willen oder durch Satan.“

„Die Tiefen Meines Herzens sind vollkommener Friede. Du hast dies in der Tiefe deiner Seele gespürt – im fernen Pfeifen des Zuges in der Nacht – im Vogelgezwitscher am Frühlingmorgen – im Zirpen der Grille in der Abenddämmerung – all dies sind flüchtige Blicke auf das Neue Jerusalem und die Vereinigung mit Meiner Göttlichen Liebe.“

„Meine Mutter kommt zu dir in der sanften Brise des Windes – im Duft der Rosen. Sie will, dass du verstehst, dass Sie durch Ihre Gnade und deine Bemühung dich tiefer in die Tugendhaftigkeit führen kann, so wie der Duft der Rose dich näher zur Blüte hinführt.“

„Eigenliebe bewirkt das Gegenteil. Sie zieht dich von Mir weg. Sie führt dich zur Anerkennung in der Welt, weltlicher Bequemlichkeit und Trost. Ernsthafte Bemühungen um Heiligkeit werden immer fruchtbar gemacht durch die Gnade. Dies ist noch einmal ein ‚einfacher‘ Ruf, jedoch schwierig für die Augen der Welt.“

30. März 1999

Jesus: „Ich bin gekommen, damit du besser verstehst, dass die Kreuzigung, bei der Ich vor 2000 Jahren gelitten habe und gestorben bin, in der Welt von heute weitergeht. Zunächst geschieht dies im Opfer der Heiligen Messe. Diese ist kein Mahl, sondern ein Opfer. Bei den Modernisten wird dies nicht betont, da sie es vorziehen, Mein Göttliches und liebevolles Opfer als Grundlage der Heiligen Messe zu negieren.“

„So wie Mein Opfer vor 2000 Jahren Göttliche Liebe war, so ist Mein Kommen heute in der Heiligen Eucharistie Göttliche Liebe.“

„Meine Kreuzigung geht weiter in jedem Verbrechen, das in der Welt an Unschuldigen verübt wird – bei jeder Gewalt gegen menschliche Rechte – in der Tat bei jeder Gewalt gegen die Heilige Liebe selbst.“

„Die erste Kreuzigung richtete sich gegen die Göttliche Liebe. Heute wird die Göttliche Liebe auch durch jede Verletzung der Heiligen Liebe verwundet und getötet.“

„Säe Liebe in deiner Umgebung. Ich werde dir helfen.“

Ich bin gekommen, damit ihr erkennt, welche Entscheidungen ihr zur Erreichung des Heiles treffen müsst. Durch Meine Mutter habe Ich eurem Heil den Titel der Heiligen Liebe gegeben. Durch Meine Worte an euch helfe Ich euch zu erkennen, dass eure Heiligkeit die vollkommene Erfüllung der Heiligen Liebe – der Göttlichen Liebe – ist.“

„Ich lade jede Seele ein, durch die Kammern der Göttlichen Liebe zu gehen und Mein Herz, das Herz der Herzen, nachzuahmen. Wie sehr sehne Ich Mich danach, dass die Seelen das innerste Heiligtum Meines Göttlichen Herzens verstehen, das gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde für sie ... Jeder, der dies (diese Botschaften) hört, muss Mein Apostel werden – muss zum Missionar für die Menschen in seiner Umgebung werden.“

17. Februar 2000

Jesus: „Ich bin gekommen, um dich zu lehren, dass alles Geistige – deine Heiligkeit, deine Tiefe der Heiligkeit, sogar dein Heil – auf deiner Liebe für Mich gründet.“

„Im Augenblick deines Gerichtes werde Ich in dein Herz schauen. In diesem Augenblick, dem Augenblick deines letzten Atemzuges, werde Ich das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der Heiligen Liebe in deinem Herzen sehen. Durch diese Liebe – zu Mir und dem Nächsten – empfindest du Reue über deine Sünden. Dadurch wird das Schicksal deiner Seele bestimmt.“

„Um heilig zu sein, um die Heiligkeit zu wählen, musst du zuerst die Heilige Liebe wählen. Die Tiefe deiner Liebe bestimmt die Größe deiner Hingabe. Ich will dir das erklären. Du kannst dich nicht jemandem vollkommen hingeben, dem du nicht vollständig vertraust. Du kannst nicht vollständig vertrauen, wenn du nicht vollkommen liebst. Ein Mangel an Hingabe hindert das Voranschreiten der Seele durch die Kammern Meines Göttlichen Herzens.“

„Alles führt zurück zur Tiefe der Heiligen Liebe im Herzen der Seele. Wenn du dich hingibst, nimmst du an. Du nimmst den Willen Gottes für dich im gegenwärtigen Augenblick an, sei es in einer schwierigen Situation, in einer schwierigen menschlichen Beziehung oder in einer geistigen Prüfung. Jede Schwierigkeit geht mit genügend Gnade einher. Wenn du die Prüfungen Mir gibst, wirst du die Fülle der Gnade, die dir hilft, empfangen. Je mehr du zurückhältst, umso mehr halte Ich zurück.“

„Manche lernen nie, was Ich heute zu dir gesprochen habe. Manche brauchen ein ganzes Leben lang, um dies zu lernen. Jene, die leicht durch die Kammern Meines Herzens voranschreiten, nehmen alles an, was Ich dir gesagt habe.“

4. Dezember 1999

Welt. Wir beten mit Dir jetzt, Liebe Mutter, dass der Glaube an Seine Reale Gegenwart in jedem Herzen in der ganzen Welt wachsen möge.“

3. Juli 1995

Unsere Liebe Frau: „Die Kirche Meines Sohnes wird eine Reinigung erfahren, bevor sie im Glauben und in der Tradition wieder vereint sein wird. Eine Gruppe wird gegen die andere sein. Die wahren Gläubigen werden verstreut und verfolgt werden. Die Ehrfurcht vor Meinem Sohn in der Eucharistie wird abnehmen und sogar zum Streitthema werden. In all dem seid euch bewusst, dass Ich eure Schutzherrin bin, eure Zuflucht und eure Hoffnung. Ich komme, um euch aus der Dunkelheit herauszuführen – in das Licht, in das Neue Jerusalem. Bei all dem wird die Kirche nicht untergehen. Wenn Mein Unbeflecktes Herz triumphieren wird, dann wird auch das Eucharistische Herz Meines Sohnes triumphieren.“

12. Juli 1995

Unsere Liebe Frau: „Ich möchte, dass Meine Kinder die Taktik der Angriffe Satans erkennen. Er trachtet danach, den Glauben an die Mittel, durch die das Gute siegen wird, zu zerstören. Deshalb nimmt in der Welt von heute die Achtung vor der wahren Gegenwart Meines Sohnes ab. Er greift die Herzen der Priester Meines Sohnes an und macht es ihnen schwer, die Eucharistie zum Mittelpunkt ihres Lebens zu machen. Dem Widersacher gefällt die Andacht zu Meinem Unbefleckten Herzen und zum Rosenkranz nicht. Er benutzt jedes Mittel, um von einem solchen Gebet abzuhalten. Er kämpft gegen Dienste und Apostolate, die diese Wahrheit fördern. Der Böse weiß bereits, dass er den Kampf verloren hat, aber er versucht noch, vor der festgesetzten Stunde seiner Niederlage so viele Seelen von Meinem Herzen wegzureißen, wie er nur kann. Deshalb, Meine kleine Tochter, bete um einen starken Glauben und bitte Meine Kinder, bei jedem Angriff Meinen Schutz zu suchen. Wo Satan erkannt wird, ist er geschwächt.“

28. Juli 1995

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, Ich rufe euch weiterhin auf, den Weg der Heiligkeit zu gehen. Ich wünsche, dass euer Leben wie das Stück Brot ist, das in den Leib Meines Sohnes verwandelt wird, wenn ein Priester darüber betet. Ich wünsche, dass euer Leben durch das Gebet verwandelt wird und dass ihr eins werdet im Leib Christi, treu und vereint im wahren Glauben.“

4. August 1995

Unsere Liebe Frau: „Ich betone noch einmal: Satan hat die rechte Vernunft aus den Herzen und aus der Welt entfernt und sie mit Bösem erfüllt. Ihr,

Meine lieben, lieben Kinder, seid Meine Krieger der Heiligen Liebe. Eure Waffen sind die Eucharistie und Mein Rosenkranz. Die dritte Waffe, die Ich euch gegeben habe, ist die Wahrheit. Ihr müsst sie dort benutzen, wo das Übel verborgen liegt. Die größte Waffe Satans ist die Vortäuschung seiner Nichtexistenz. Die Wahrheit deckt das Übel auf. Wo die Täuschung erkannt wird, verliert sie an Stärke und kann besiegt werden. Meine Worte an euch über die Heilige Liebe sind Wahrheit und gründen in der Heiligen Schrift. Es gibt keinen Intellekt, der dies ehrlich abstreiten kann. Benutzt Meine Botschaften, das Böse in eurer Umgebung aufzudecken.“

31. August 1995

Jesus: „Ich lege jetzt Meine Verheißungen zum Skapulier der Zwei Herzen in dein Herz, so wie man sie bekannt machen soll:

1. Es ist eine Barriere gegen Satan. Es verscheucht Konflikte und Verwirrungen im Herzen dessen, der es trägt.
2. Es wird die Seele in die Umarmung Unserer beider Herzen führen.
3. Das Tragen des Skapulier bringt eine tiefere Selbsterkenntnis mit sich, indem es dem Träger dessen unausgesprochene Fehler aufdeckt.
4. **Es vertieft die Ehrfurcht und Liebe vor Meiner wirklichen Gegenwart in der Eucharistie.** [Er schweigt und lächelt, etwa eine Minute lang.]
5. Wer es vertrauensvoll und treu trägt, wird die Umarmung der Heiligen und Göttlichen Liebe erfahren und keines plötzlichen Todes sterben.

2. Oktober 1995

Unsere Liebe Frau: „Ich wünsche, dass folgende Dinge ans Licht kommen, damit die Seelen den tiefen Ernst Meines Rufes besser verstehen. In diesen Tagen ist die Kirche Meines Sohnes gespalten und steht der Herausforderung von Kompromissen und Rebellionen gegen das wahre Glaubensdogma gegenüber. So wie es unter den Aposteln Frommgläubige, Zweifler und sogar einen Verräter gab, so ist es auch in der Kirchenhierarchie heute. Aber die Kirche wird nicht unterliegen oder untergehen, sie wird siegen. Es ist notwendig, dass sie durch eine Zeit der Reinigung geht, um wieder heil zu werden. In dieser Prüfung befindet ihr euch. **Satan, dem es nicht möglich war, Jesus in Meinem Leib – dem ersten Tabernakel – zu beflecken, trachtet jetzt danach, den Glauben an die Reale Gegenwart Meines Sohnes in den Tabernakeln der Welt durch Zweifel und Irrtum zu beeinträchtigen.** Auf ähnliche Weise greift der Widersacher alles Leben im Mutterleib an. Um diese Gräueltaten auszuführen, nimmt er den Herzen die gesunde Spiritualität und zieht sie in das falsche Denken der Welt hinein. Oft erreicht er dies durch den Stolz des Intellekts. Die wahre Weisheit kommt

ANHANG

WAS IST HEILIGE LIEBE?

Die zwei großen Gebote: Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst.

Jesus: „Geliebte, durch Mein Kostbares Blut habe Ich euch erlöst. Durch diese Botschaft der Heiligen Liebe will Ich euch retten. In Heiliger Liebe zu leben bedeutet, die zwei großen Gebote zu befolgen – Gott über alles und den Nächsten wie sich selbst zu lieben. Aber Ich biete euch noch mehr an: In der Heiligen Liebe vollkommen zu sein, heißt im Heiligen Willen Gottes gereinigt zu werden. So wirst du in die Göttliche Liebe und Vereinigung mit der Heiligsten Dreifaltigkeit hineingezogen. Dies ist der Himmel auf Erden, das kommende Königreich, das Neue Jerusalem.“

„Diese Botschaft der Heiligen Liebe ist in sich selbst eine Zuflucht in Zeiten von Schwierigkeiten und Sorgen, denn die Heilige Liebe ist das Unbefleckte Herz Meiner Mutter.“

11. März 1999

Unsere Liebe Frau: „Ich komme zu euch unter dem Titel der Heiligen Liebe, weil ihr in einer entscheidenden Zeit lebt. Ich möchte euch helfen, Meine lieben Kinder, das Gute dem Bösen vorzuziehen. Lasst euch von Satan nicht einreden, dass es egal ist, wie man sich entscheidet. Jede Entscheidung ist entweder für oder gegen die Liebe und führt euch entweder näher zu Gott oder entfernt euch von Ihm. Der Böse will nicht, dass ihr dies versteht. Sein endgültiges Ziel ist es, jedem Herzen die Verdammnis wie Erlösung erscheinen zu lassen. Kompromisse führen euch dazu.“

„Lasst mich über Kompromisse reden. Das Herz der Kirche ist die Heiligste Eucharistie. Mein Sohn ist in der Eucharistie entweder wahrhaft gegenwärtig oder Er ist es nicht. Etwas dazwischen gibt es nicht. Jesus sagt, dass Er gegenwärtig ist.“

3. April 1997

Jesus: „Ich bin gekommen, damit ihr erkennt, dass euer Heil von der Heiligen Liebe abhängt, so wie eure Vollkommenheit in der Heiligkeit von eurer Hingabe an die Heilige Liebe abhängt. Je vollkommener ihr in der Heiligen Liebe seid, umso inniger seid ihr mit dem Göttlichen Willen Meines Vaters vereint. Wahrhaft, Ich sage euch, die Vereinigung mit dem Göttlichen Willen ist die Vollkommenheit in Heiliger Liebe. Ich wünsche Mir, dass jedes Herz zu einem Tabernakel der Göttlichen Liebe wird.“

„In diesen Botschaften findet ihr das Alpha und das Omega. Niemand passiert die enge Pforte ohne die Heilige Liebe. Wer könnte Mir in das Königreich Meines Vaters folgen ohne Gott und den Nächsten zu lieben? Ja,

kleiden, denn Ich wünsche niemandem den Untergang, sondern für jeden nur sein Wohlergehen.

1. Juli 2008

von Gott und greift nicht die gesunde Lehre der Kirche in ihrer Tradition an. Wahre Weisheit führt zur Heiligen Liebe.

Liebe Kinder, in diesen Tagen müsst ihr erkennen, dass Kriege nicht zwischen den Nationen geführt werden, sondern in den Herzen. Die Waffen Satans sind Kompromisse, Zweifel und Verwirrung. Aber eure Waffe, liebe Kinder, ist euer starker Glaube, mit dem ihr Mir eure Rosenkränze schenkt. Diese Waffe ist stärker als alles, was Satan auf euch herab beschwören kann. Liebe Kinder, lasst Mich euren Glauben behüten. Habt keine Zweifel, Mich anzurufen. Durch eure Gebete bekehre Ich Millionen.“

12. November 1995

Unsere Liebe Frau: „Am Fuße des Kreuzes habe Ich Mich im Willen Gottes entschieden, Mut und Tapferkeit in die Herzen Meiner Opferkrieger, Meiner Opferapostel hineinzulegen. Unter dem erstarrten Antlitz Meines Sohnes legte Ich Meinen Mütterlichen Segen in jedes Herz, das liebt. Am Fuße des Kreuzes lade Ich euch ein, Opferseelen der Liebe zu werden, so wie Jesus es für euch war. Erkennt, dass Mein Sohn das Ewige Opferlamm der Liebe in jedem Tabernakel ist, in dem Er angebetet und verehrt wird; in jedem Tabernakel, wo es Glauben gibt; in jedem Tabernakel der Welt.“

6. Dezember 1995

Unsere Liebe Frau: „Das Böse wird sich durch gewisse Menschen zeigen, denen es erlaubt wird, Macht zu erhalten. Die Gerechten werden auf die Probe gestellt und verfolgt werden. Tabernakel werden entweiht werden. Nur jene, die in Heiliger Liebe ausharren, werden gerettet werden. Mein Herz ist Ihre Zuflucht. Auch vertraue Ich euch an, dass Furcht in einem Herzen voller Liebe keinen Platz hat. Selbst in der größten Prüfung und in der Stunde der Trostlosigkeit habt ihr die Gewissheit, dass Ich bei euch bin – und euch in Meinem Herzen lieblose.“

22. Dezember 1995

Jesus: „Bevor Ich wiederkehre und wenn die Herzen allgemein überzeugt und bekehrt sind, werden alle die Gelegenheit erhalten, Mich wahrhaft gegenwärtig in der Eucharistie zu erkennen. Viele Wahrheiten werden offenbart werden.“

25. Dezember 1995

Unsere Liebe Frau: „Ich lade euch ein zu erkennen, dass die Geburt Meines Sohnes in einem Stall dem Materialismus, den diese Welt angenommen hat, genau entgegengesetzt ist. Aus diesem gleichen Grund wird Seine Reale Gegenwart in der Eucharistie nicht erkannt und nicht geschätzt. Mit großer Demut und Göttlicher Liebe wohnt Mein Sohn in den Tabernakeln der Welt.“

Er wartet Stunde um Stunde und Tag um Tag, um angebetet und erkannt zu werden. Er ist gegenwärtig inmitten von Prüfungen und in Friedenszeiten. Seine Gegenwart, die menschliche Gesetze übersteigt, steht dem Bösen entgegen. Er verschenkt sich selbst für das Wohlergehen der Menschheit und leidet schwer wegen der Beleidigung der Gleichgültigkeit jener, die ihn kennen und der bewussten Ablehnung jener, die ihn nicht kennen wollen. Ich komme heute, um euch um eure immerwährende Hingabe und Andacht an Sein Eucharistisches Herz zu bitten. Heilige Sühnestunden halten die Hand der Gerechtigkeit zurück. Bringt eure Herzen geistiger Weise hierher, wenn ihr nicht persönlich kommen könnt. Ich bin immer hier zum Trost Meines Sohnes.“

26. Dezember 1995

Unsere Liebe Frau: „Ich bitte euch, für die Gottlosen zu beten. Glaubt niemals, dass ihr genug gebetet habt. Gott wird eure geringsten Versuche anerkennen. Es werden Entscheidungen gegen die Tradition der Kirche getroffen, die den Glauben vieler in bestimmten und besonderen Bereichen noch mehr gefährden. Der Glaube jener, die Mir nahe sind, wird gut behütet werden. Aufruhr und Frieden werden miteinander wetteifern, um die Herzen und um Platz in der Welt zu gewinnen. Jedes Herz wird herausgefordert werden. Meine Gnade wird sich weiterhin aus Meinem Unbefleckten Herzen auf die Erde ergießen. Viele Zeichen und Wunder werden geschehen – die Ungläubigen werden auf die Probe gestellt und Herzen überzeugt werden. Der Rosenkranz wird gewisse Sünden überwinden. Deshalb werden jene, die die Andacht zum Rosenkranz pflegen, verfolgt werden. All dies sind gute Zeichen. Verfolgung zeigt die Angst Satans. Ich bin bei euch und wie immer führe Ich euch zum Eucharistischen Herzen Meines Sohnes. Lasst Ihn in euren Herzen als Friedensfürst im gegenwärtigen Augenblick herrschen sowie auch im kommenden Jahr.“

31. Dezember 1995

Anrufung der Heiligen Engel:

Ihr lieben himmlischen Engel, die ihr im Himmel seid und uns auf Erden helft, führt uns. Kümmert euch um die Nöte der ganzen Menschheit. Seid für uns eine Verbindung zwischen Gott und Mensch. Schützt die Tabernakel der Welt, so wie auch unsere Herzen gegen die Angriffe des Bösen. Liebe Engel, nehmt all unsere Nöte und Anliegen zum Himmel und legt sie auf den Göttlichen Altar des Heiligsten Herzens Jesu. Amen.

31. Dezember 1995

Unsere Liebe Frau: „Die Zeit nähert sich schnell, in der alles, was sich außerhalb der Vereinten Herzen befindet, zerstört wird. Satan inspiriert gewisse Herzen, den Frieden zu zerstören. Haltet euch fest am täglichen

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, bitte erkennt, dass nicht alle Kommunionen den gleichen Wert oder das gleiche Verdienst haben. Manchmal ist der Kommunizierende im Stand einer Todsünde und es betrübt Mich zutiefst, wenn er Mich unter den Heiligen Gestalten empfängt. In anderen Fällen ist der Kommunizierende lauwarm oder sogar ungläubig. Ich sage es noch einmal, er ist dann nicht würdig, das Heilige Engelsbrot zu empfangen.

Die Kommunion ist so würdig wie die Tiefe der Heiligen Liebe im Herzen des Kommunizierenden. Schenkt Mir eine große Liebe. Ruft euch diese Gefühle der Liebe ins Gedächtnis, bevor ihr Mich empfangt; eure Zeit im Fegefeuer wird dadurch verkürzt werden.

Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

27. Juni 2008

Jesus: „Heutzutage ist euer Wetter turbulent, ein Sturm geht vorbei und der nächste kommt. Ganz ähnlich ist es auch in der Welt – eine Krise kommt nach der anderen. Vor stürmischem Wetter kann man Zuflucht suchen, aber die Stürme des Lebens betreffen jeden, denn sie weiten den Abgrund zwischen Himmel und Erde - den Abgrund zwischen dem Göttlichen Willen und dem freien Willen. Dies ist so, weil die Menschheit weiterhin sich selbst mehr liebt als Gott und den Nächsten.

Ich warte in den Tabernakeln der Welt auf die Bekehrung jeder einzelnen Seele. Obwohl Ich Mich ganz gegeben habe für die Erlösung der ganzen Menschheit, möchten die Seelen sich Mir nicht ganz schenken. Da Gott nicht im Herzen der Welt ist, ist das Herz der Welt von ihrem Schöpfer weit entfernt. Dies bedeutet nichts Gutes für die Zukunft.

Leistet Meinem Herzen Wiedergutmachung durch Sühnestunden. Meine Mutter weint, weil dies nur so wenige tun. Es ist für eine Mutter ein Schmerz, den Sohn verwundet, ja sogar verlassen zu sehen. Indem ihr Mein Herz heilt, beruhigt ihr auch das Schmerzvolle Herz Meiner Mutter.“

28. Juni 2008

Jesus: „Wahrlich, Ich sage euch, in jeder Sekunde, Minute und Stunde werde Ich in den Tabernakeln der Welt geschmäht. Die Menschen zeigen Mir eine große Gleichgültigkeit, sie empfangen Mich unwürdig oder halten Mich in böser Absicht gefangen.

Aber Ich bleibe weiterhin bei Euch aus Liebe. Ich wünsche, dass selbst diese furchtbaren Freveltaten gegen Meine Reale Gegenwart mit Reue Meiner Barmherzigkeit übergeben werden. Dort werde Ich sie in Erbarmen und Liebe

Meine wirkliche Gegenwart zu schauen. Fühlt Meine Stärke. Erkennt in Weisheit.

Ich habe Mich von allem entblößt, um in dieser einfachen Weise bei euch zu sein. In Demut komme Ich zu euch – nicht in Macht und Herrlichkeit. In der gleichen Weise müsst ihr zu Mir kommen – demütig und ohne Verstellung. Durch kindliches Kleinsein werdet ihr Mich schnell erkennen. Wenn ihr Mich auf eine solche Weise empfangt, trete Ich in euer Herz ein und ihr tretet in Mein Eucharistisches Herz ein. Dann sind wir vereint. Ich kann eine solche würdige Seele nicht verlassen, bis sie es will oder bis sie vergisst, dass Ich da bin.

19. Juni 2008

Jesus: „Wenn ihr Mich in der Eucharistie empfangt, dann wünsche Ich, dass unsere Herzen wie Noten in einer Symphonie werden, die ineinander fließen und zu einer wundervollen Musik kristallisieren. Wenn Ich so mit jedem Herzen vereint sein könnte, dann würden sie alle im Göttlichen Willen verbleiben. Wir würden eine wundervolle Symphonie zusammen hervorbringen – Ich und das Herz. Es würde keine Kriege, keine Unmoral und keine Abstriche an der Wahrheit mehr geben.“

Die Menschen sagen heute, dass sie für die Wahrheit eintreten, aber die Wahrheit, die sie befürworten, ist nur eine Lüge. Wenn die Seelen sich mit Meinem Eucharistischem Herzen vereinen würden, dann wären sie mit der Wahrheit selbst vereint.“

19. Juni 2008

Jesus: „Wahrlich, Ich sage euch, jedes Mal, wenn eine Seele Mich im Sakrament der Eucharistie empfängt, empfängt sie den Inbegriff des Göttlichen Willens. Der Triumph Unserer Vereinten Herzen wird der Triumph des Göttlichen Willens sein. Denkt daran, niemand kann ohne den Willen des Vaters zu Mir kommen. Erkennt daher, dass es der Ewige Vater ist, der die Menschen zur Eucharistie ruft.“

22. Juni 2008

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, das Herz der Welt ist ergriffen von einem moralischen Abfall. Damit das Herz der Welt wieder die Heilige und Göttliche Liebe annehmen kann, bitte Ich euch um eine Novene von neun Sonntagen hintereinander, an denen ihr die Heilige Kommunion in dem Anliegen empfangt, dass alle Herzen die Christlichen Werte wieder annehmen mögen.“

Ich warte auf die Liebe jedes Einzelnen in den Tabernakeln der Welt. Lasst Mich nicht unbeachtet.“

Manna der Eucharistie. Lasst euch nicht zum Freidenken bewegen, denn Satan erscheint heute in der Gestalt des freien Gewissens – der freien Entscheidung.

So wie Ich mit Meinem Sohn vereint bin, so wünsche Ich für Meine Kinder, dass sie mit Unseren Vereinten Herzen vereint seien. Ich wünsche, dass die Seelen durch Unsere Heiligsten Herzen ihre Vollkommenheit in dem Werk, suchen, das Ich euch gegeben habe. Die Seelen sollen sich zum Lobe Jesu den Vereinten Herzen weihen.“

10. Februar 1996

UNSERE LIEBE FRAU GIBT DIE VERHEISSUNGEN ZUM ROSENKRANZ DER VEREINTEN HERZEN

Mein Sohn verspricht, dass ER sich um alle Anliegen kümmern wird, die den Vereinten Herzen in diesem Rosenkranz übergeben werden.

Das Beten des Rosenkranzes der Vereinten Herzen wird zu einem glaubensvolleren und innigeren Empfang der Heiligsten Eucharistie führen.

Die Vereinten Herzen Jesu und Mariens sind den Betern ein Bollwerk gegen das Böse.

29. Februar 1996

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, Ich ermutige euch heute, die Heilige Liebe eure Herzen so überfluten und schmelzen zu lassen, wie ihr der Sonne erlaubt, eure Gesichter zu erwärmen. Ich komme, um euer Mitwirken zu erbitten in der Sühne gegenüber Unseren Vereinten Herzen für die Sünden, die gegen das Leben begangen werden. Ich bitte um eure Kommunionen zur Wiedergutmachung dieser Sünden. Wendet eure Herzen zum Himmel, Meine lieben Kinder, und öffnet sie, so wie die Knospen sich in der Sonne öffnen.“

Ich wünsche, dass ihr die volle Bedeutung der Vereinten Herzen Jesu und Mariens in dem neuen und überaus hoch geschätzten Titel erkennt, den der Heilige Vater Seiner demütigen Dienerin verleihen wird. Weil Unsere Herzen in geistiger Weise eins sind, deswegen bin ich die Miterlöserin. Wie Ich Meinen Sohn in Seinem Leiden mitgetragen habe, so wünsche ich, dass ihr euch in allen Widerwärtigkeiten und jeder Not an Mich hängt. Verachtet nicht eure Kreuze, sondern seht: sie sind die Umarmung der Seelen durch die Göttlichen Gnade. Die Heilige und Göttliche Liebe waren auf dem Calvaria vereint und werden es ebenso im Neuen Jerusalem sein.“

12. März 1996

Unsere Liebe Frau: „Ich bitte alle Meine Kinder heute zu erkennen, dass es viele gibt, die Meinen Festtag heute zwar feiern, den Tag, an dem Ich unbefleckt empfangen wurde, die aber immer noch die Abtreibung befürworten. Es gibt sogar Priester unter ihnen. Wenn es auf der einen Seite wahr ist, dass Ich unbefleckt, ohne Sünde empfangen wurde, wie das Kirchendogma es sagt, dann muss es auch wahr sein, dass die Seele von der Empfängnis an da ist. Dies ist sowohl Fakt als auch Dogma, wie kann man dann über die Zerstörung des Lebens im Mutterleib diskutieren? Der Embryo ist ein lebendiges, pulsierendes, von Gott mit der ganzen Seele gegebenes Leben. Stellt euch vor, Ich wäre das Opfer einer Abtreibung geworden. Stellt euch den Zorn Gottes vor. Heute weint Mein Herz um jedes Leben, das zerstört wird. Dies ist eine größere Sünde als der Holocaust in Deutschland. Sie ist schwerer als jede Sünde in den Tagen Noahs oder zu Zeiten Sodom und Gomorrhas.“

8. Dezember 1997

Unsere Liebe Frau: „Ich möchte euch helfen, Meine lieben Kinder, euch für das Gute und nicht für das Böse zu entscheiden. Erlaubt Satan nicht, dass er eure Entscheidungen als belanglos erscheinen lässt oder so, als wäre es gleichgültig, welche ihr wählt. Jede Entscheidung wird für oder gegen die Liebe getroffen und führt euch somit entweder näher zu Gott oder entfernt euch weiter von Ihm. Der Böse möchte nicht, dass ihr dies versteht. Sein letztes Ziel ist, jedem Herzen die Verdammnis als Erlösung erscheinen zu lassen. Dorthin führt die falsche Kompromissbereitschaft. Sprechen wir über den Kompromiss. Das Herz der Kirche ist die Eucharistie. Mein Sohn ist entweder wahrhaft gegenwärtig in der Eucharistie oder Er ist es nicht. Es gibt kein Dazwischen. Jesus sagt, dass Er gegenwärtig ist.“

3. April 1997

Unsere Liebe Frau: „Ich bitte euch zu erkennen, dass nicht Mein Erscheinen bei euch das größte Geschenk ist. Das größte Geschenk ist Mein Sohn in der Eucharistie.“

15. Mai 1997

Unsere Liebe Frau: Gebet zu Jesus in der Eucharistie:

Mein Jesus, Ich glaube an Dich, wahrhaft gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt. Ich übergebe Dir meine Sünden und all die Liebe, die ich in meinem Herzen habe. Ich bitte um Deine Vergebung für jene, die nicht an Dich glauben und Dich nicht lieben.

Juni 1997

Der Hl. Johannes Vianney: „Bitte, betet täglich für die Priester, besonders für die neu geweihten. Betet, dass sie dem Lehramt der Kirche unter diesem Heiligen Vater treu bleiben; dass sie die Heiligste Eucharistie verehren und der Heiligen Jungfrau Maria ergeben sind.“

12. Mai 2000

Jesus: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute stelle Ich eine Armee der Liebe durch eure Gebete und Opfer zusammen, durch euren würdigen Empfang der Heiligsten Eucharistie und eure in Liebe gebeteten Rosenkränze. Durch die Liebe in euren Herzen werde Ich das kompromissbereite Denken besiegen. Kommt zu Mir, Meine Kinder, kommt zu Mir und Ich werde euch zum Sieg Unserer Vereinten Herzen führen.

... Eure Waffen, mit denen ihr diesen Krieg gewinnen werdet, sind die Heiligste Eucharistie und der Heilige Rosenkranz. Empfangt die Eucharistie und betet den Rosenkranz mit einem Herzen voller Liebe. Auf diese Weise benutzt ihr die Liebe in euren Herzen, um Satan zu besiegen und den Krieg zu gewinnen.

Jede Regierungsform, die Mein Gesetz der Heiligen Liebe, die Eucharistie oder den Rosenkranz ablehnt, ist bereits ein Antichrist in eurer Mitte. Ihr müsst stark sein, weise und nicht leichtgläubig. Vertraut nicht einem Frieden, der von Menschen gemacht ist. Vertraut auf den einzigen wirklichen Frieden, der vom Himmel kommt – vom Göttlichen Willen des Vaters.“

5. Juni 2000

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, ihr verbliebenen Gläubigen, Ich bin gekommen, um Mich an euch zu wenden, um euch zu führen und euch zu ermutigen. Bleibt immer diesem Heiligen Vater und seinen Geboten treu. Haltet die Andacht zu Meiner Heiligsten Mutter und bewahrt immer, Mein lieber Rest, die Verehrung des Heiligsten Sakramentes, gegenwärtig in den Tabernakeln der Welt. Als Hüterin des Glaubens ist Meine Mutter auch die Schutzherrin der verbliebenen Kirche. Bittet Sie um Fürsprache, damit ihr treu bleibt.“

26. August 2000

Jesus: „Ich werde heute mit einer Reihe von Botschaften beginnen, die aus Meinem Eucharistischen Herzen zu euch kommen. In der Eucharistie bin Ich aller menschlichen Würde entblößt. Während ich wahrhaft gegenwärtig bin – mit Leib, Blut, Seele und Gottheit – erscheine Ich nur als ein Stück Brot – als ein Tropfen Wein. Menschlich gesprochen, ist dies für das nackte Auge alles. Aber Ich habe der ganzen Menschheit gesagt, dass Ich in den Heiligen Gestalten gegenwärtig bin. Ich bitte die Menschheit, mit geistigen Augen auf

Maria und die Reale Gegenwart Jesu im Altarsakrament glauben und beide verehren. Lasst euch nicht entmutigen.“

10. Dezember 1999

Jesus: „Erkenne, dass wenn du Mich unter der geringen Gestalt der Heiligsten Eucharistie empfängst, du die Göttliche Liebe in dir aufnimmst. Alle Kammern Meines Herzens stehen dir in diesem Augenblick offen. Meine Majestät bleibt demütig verborgen, sichtbar nur für jene, die glauben. Ist dies nicht auch so bei diesem Werk der Heiligen und Göttlichen Liebe? Alle vier Kammern Meines Herzens wurden offenbart, dennoch erkennen nur jene die Wahrheit, die offen dafür sind, dies zu glauben. So wie Ich Mich danach verzehre und alle Menschen dazu rufe, zu Meinem Eucharistischen Herzen zu kommen, so sehr sehne Ich Mich auch danach, dass alle Menschen und alle Nationen zur Wahrheit der Heiligen und Göttlichen Liebe kommen.“

19. Januar 2000

Jesus: „Du wunderst dich, dass Ich dir gewisse Sorgen offenbare, die Ich in bestimmten Kammern Meines Herzens habe. Aber es ist wahr, dass gewisse Sorgen das Schwert des Leidens tiefer in Mein Herz hineinstoßen als alle anderen. Meine größte Sorge, jene Sorge, die Mein Herz in der Vierten Kammer bitterlich bedrückt, sind die Sakrilegien und Freveltaten, die Ich in Meiner Realen Gegenwart in den Tabernakeln der Welt erleide.“

7. Februar 2000

Jesus: „Leider muss der Himmel heute oft zuschauen, wie Seelen sich für den Pfad des Verderbens entscheiden. Aber in kleinen Regionen in der Welt ergießen sich spektakuläre Gnaden auf die Menschen: Heilungsgnaden, Erscheinungen Meiner Mutter, das Wunder einer Glaubenserneuerung. In jeder Region der Welt gibt es das Wunder Meiner Realen Gegenwart im Brot der Engel. So wie mit allen Gnaden braucht es ein liebendes Herz, um dies zu erfassen.“

5. März 2000

Jesus: Glorreiches Geheimnis – die Himmelfahrt Jesu
„Ich ließ Meine Apostel und Meine Mutter mit der Verheißung zurück, dass Ich bei Ihnen bleiben würde bis zum Ende der Zeiten. Begreift daher, dass Ich immer noch im Geheimnis der Eucharistie, dem Brot der Engel, bei euch bin. Erkennt Mich in der Verborgenheit dieser Gestalt.“

23. April 2000

Der Hl. Johannes Vianney, Pfarrer von Ars, Patron der Priester:

„Treue zum Heiligen Vater, Glaube an die Reale Gegenwart in der Eucharistie, Verehrung Unserer Lieben Frau und des Hl. Rosenkranzes – dies sind die drei entscheidenden Merkmale, die einen Priester auszeichnen. Es gibt hier nichts zu diskutieren. Dies ist die Lehre der Kirche. Niemand kann nur ein halber Katholik sein. Entweder man glaubt oder man glaubt nicht. Es ist die Aufgabe eines Priesters, den Menschen die Sakramente zu spenden. Nichts sollte ihm wichtiger sein.“

Ein Priester kann viele Seelen und Situationen von der Kanzel aus oder durch seinen Lebensstil verändern. Er kann die Sünde aufdecken, gegen die Abtreibung kämpfen, die Hungrigen speisen und den Glauben stärken. Er kann den Familienrosenkrantz und das Rosenkranzgebet in der Gemeinde fördern. Er kann um das Gebet gegen die Abtreibung bitten und um Unterstützung des Heiligen Vaters und der Kirche. Er kann ein heiliges vorbildliches Leben führen, ohne Angst zu haben, unbeliebt zu werden. Er kann ein Zeichen der Priesterschaft in der Welt sein – indem er ohne Furcht im Herzen die Sünde aufdeckt.

Eine Berufung ist ein besonderes Geschenk von Gott. Sie ist ein Ruf und in diesem Ruf liegt eine große Verantwortung den Pfarrkindern gegenüber und ihrem Heil.“

7. Juni 1997

Jesus: „Betrachtet Meine Gefühle. Ich habe Mich selbst zum Gefangenen unter Menschen gemacht. Dennoch bin Ich ganz frei im Göttlichen Willen Meines Vaters.“

16. Juni 1997

Jesus: „Nähert euch dem Altar mit großer Ehrfurcht und Glauben. Noah hatte ein solches Geschenk nicht. Ich bin bei euch, so wie Ich es in diesen Zeiten nur sein kann. Ihr werdet siegen, denn Ich bin bei euch. Ihr werdet ausharren, denn Ich bin bei euch.“

25. Juni 1997

Unsere Liebe Frau: „Erkennt, dass wenn die Tugend der Heiligen Liebe in Gefahr gebracht wird, auch der Glaube in Gefahr gerät. Der Glaube wird immer wieder durch die Eigenliebe angegriffen und geschwächt. Der Einzelne glaubt, dass er besser befugt sei, Recht von Unrecht zu unterscheiden als die Lehre der Kirche und die Tradition dies für sein Leben vorgibt. Tatsächlich glauben manche Menschen, dass sie mehr wissen als alle Päpste zusammen. Aber Jesus, der Gerechte Richter akzeptiert oder entschuldigt ein solches Denken nicht. Die ganze Wahrheit wurde durch die Kirche gegeben, die Mein

Sohn Selbst eingesetzt hat. Es ist der Stolz, der euch vom Kurs ablenkt und auch von Seiner Realen Gegenwart in der Eucharistie.

Es ist ein falsches Bewusstsein, das Abtreibung, Geburtenkontrolle, Frauenpriestertum, Homosexualität oder Hexerei in irgendeiner Form akzeptiert oder für gut heißt.

All diese Dinge und noch mehr werden durch die Eigenliebe angenommen. Deshalb bin Ich gekommen, um den Rest der Gläubigen in der Tradition des Glaubens durch Heilige Liebe aufzubauen und zu stärken. Jene, die durch diese reinigende Flamme hindurchgehen, werden nicht selbstgefällig. Ihr Glaube wird ein Glaube ohne Kompromisse sein.

... Die Tradition des Glaubens, wie sie euch durch Johannes Paul II. weitergegeben wurde, muss und wird durch die Heilige Liebe erhalten bleiben. Die Menschen dürfen sich keine eigene Meinung bilden bezüglich der Lehre der Kirche. Über Dogmen und Glaubenssätze kann nicht frei entschieden werden, denn sie sind Gesetz. Heute braucht die Welt die Sicherheit solcher Gesetze – aber die Menschen laufen ihnen davon – so wie sie auch vor Mir davon laufen.“

9. Oktober 1997

Jesus: „Die Pfeiler der verbliebenen Kirche sind die gleichen, wie sie Don Bosco in seinem prophetischen Traum gezeigt wurden. Auf einem der Pfeiler steht Meine Heilige Mutter. Der andere Pfeiler trägt Mein Eucharistisches Herz. Die Herzen müssen gut in der Verehrung dieser beiden verankert sein. Die Zeit nähert sich, in der die einzige Sicherheit in der Welt der Glaube im Herzen sein wird.

Glaubt oder vertraut niemandem, der nicht mit diesen beiden Pfeilern verankert ist. Es sind diese beiden Andachten, die dich über die Heilige Liebe zur Göttlichen Liebe bringen.“ Er geht.

10. Oktober 1997

Glaubensabfall, Gleichgültigkeit und Schisma	Heiliger und gläubiger Rest
Die Betroffenen zweifeln oder glauben nicht an die Reale Gegenwart Jesu in der Eucharistie. Zeigen Ihm hier wenig oder keine Ehrfurcht.	Seine Glieder glauben fest an die Reale Gegenwart Jesu in der Heiligen Eucharistie, haben Ehrfurcht vor Ihm.
Halten wenig oder keine Andacht zur Muttergottes. Haben keine Liebe zum Heiligen Rosenkranz. Halten die	Sind gläubige Apostel des Heiligen Rosenkranzes und anderer Andachten zu Maria. Verbreiten

Der Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, betet für die Priester um die Tugend der Einfachheit. Durch Jesus und Maria werden sie mit dieser Tugend nur danach trachten, im Denken, Sprechen und Handeln Gott zu gefallen. Eine der Früchte dieser Tugend ist die Gabe der Unterscheidung der Geister.“

13. August 1999

Der Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, betet heute Abend und jeden Tag, dass die Priester über die Macht eines heiligen Lebens von der Kanzel predigen. Sie müssen mehr und öfter über die Macht des Gebetes, das Opfer und das Übel der Sünde sprechen. Es gibt einen Unterschied zwischen Liebe, Frieden und Freude, so wie die Welt dies kennt, und Liebe, Friede und Freude als Frucht der Heiligkeit durch Heilige Liebe.“

10. September 1999

Der Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, ich erinnere euch daran, dass jeder Priester die Wirkmächtigkeit seines Dienstes an der Zahl der Beichten, die er in der Woche hört, bemessen kann. Es ist die Aufgabe des Priesters, das Böse aufzudecken, die gebrochenen Herzen zu heilen und sich Satan entgegenzustellen, wo er sich in den Herzen verborgen hält. Heute bitte ich euch, dafür zu beten, dass alle Berufenen für diese Aufgaben gestärkt werden mögen.“

8. Oktober 1999

Jesus: „Ich bin gekommen, um dir zu helfen, folgende Wahrheiten zu verstehen. Ich bin Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. So wie Ich physisch in der Eucharistie gegenwärtig bin, so ist Meine Mutter geistig gegenwärtig. Wenn Meine Mutter geistiger Weise gegenwärtig ist, wenn du den Rosenkranz betest, dann gedenke, dass Sie auch geistig gegenwärtig sein muss, wenn du Mich im Heiligsten Sakrament empfängst. Meine Mutter wacht über den Tabernakeln der Welt. Wacht Sie nicht auch über den Tabernakel deines Herzens, wenn du Mich empfängst?“

22. September 1999

Der Hl. Johannes Vianney: „Oh, es ist gut, das wir alle hier gemeinsam in diesem Anliegen beten³. Betet für die Priester. Betet weiter – harrt aus. So viele werden als Außenseiter betrachtet, weil sie an die Heiligste Jungfrau

³ Während einer Andacht für Priester.

wieder gefüllt sein und die Kirchen überfüllt. Wie sehr schmachte Ich in hoffnungsvoller Liebe danach, dass diese Zeit sich nähert! Ich bin jenen sehr zugeneigt, die jetzt voll von Glauben und Liebe zu Mir kommen und Mich trösten.“

1. Juli 1999 – Fest des Kostbaren Blutes

Der Hl. Johannes Vianney: „Ich bitte euch aufrichtig, zur lieben Muttergottes zu beten, dass Sie den Glauben der Priester beschützen möge, und auch euren Glauben. Bittet die liebe Muttergottes, dass Sie dafür beten möge, dass die Priester dem Lehramt der Kirche treu sein mögen und es auch bleiben; dass alle Priester an die Reale Gegenwart der Heiligsten Eucharistie glauben; und dass alle Priester zur Verehrung Unserer Lieben Frau finden. Dies sind die drei Anker des Glaubens.“

9. Juli 1999

Jesus: „Erlaube Mir, dass Ich dir ein besseres Verständnis gebe für deine Gedanken und die Entzückung in deinem Herzen, denn Ich bin Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Wenn du zu Mir kommst, dann tue es so, als wäre es das erste Mal, der erste Augenblick deines Erkennens Meiner Realen Gegenwart. Wenn du Mich empfängst, dann tue es so, wie Meine Mutter Mich bei der Verkündigung empfangen hat. Bitte um diese Gnade. Sie wird dir gegeben. Bitte um die Gnade, dass Ich im Tabernakel deines Herzens bleibe, nachdem du Mich empfangen hast – um dort zu verweilen – in deiner Seele zu ruhen. Ich erfreue Mich an jenen, die sich nach Meiner Gegenwart sehnen. O, wie sehr freue Ich Mich an ihnen! Glaube und habe Vertrauen, dass Ich dies für jede Seele wünsche.“

16. Juli 1999

Der Hl. Johannes Vianney: „Ich bin gekommen, um jede einzelne Seele in den Göttlichen Willen einzuladen. Vielleicht sagst du: ‚Mein lieber Johannes, ich weiß nicht, was der Wille Gottes für mich ist.‘ Ich sage es dir. Lebe im gegenwärtigen Augenblick in Heiliger Liebe. ‚O, das ist zu schwer,‘ sagst du dann. Nur wenn du dich weigerst, dich hinzugeben, ist es schwer. Deine Hingabe ist alles. Diese zwei großen Gebote sind wie Edelsteine – wie Diamanten. Je mehr du dich hingibst, umso mehr siehst du das Funkeln des Edelsteines. Wenn du dir jedoch deinen eigenen Willen in den Weg stellst – oh wie viele Hindernisse kommen dann! Du hast dann einen harten Felsbrocken vor dir, in dem der Edelstein eingebettet ist. Dein Wille muss dann abgeschlagen werden, damit du siehst, was darunter verborgen ist – ein Edelstein, weit größer als jeder Edelstein auf der Erde. Je mehr du dich hingibst, umso leichter wird deine Hingabe.“

9. August 1999

Verehrung Mariens für übertrieben.	diese Andachten in der Welt.
Stellen die Autorität des Heiligen Vaters in Frage. Sind nicht bereit, seine Lehren anzunehmen, auch nicht manche Dogmen der Kirche.	Sind dem Heiligen Vater treu. Akzeptieren seine Autorität in allen Bereichen.
Betrachten ihr eigenes Gewissen als gut und gerecht.	Fügen sich dem Kirchengesetz und nutzen das Sakrament der Buße, wo Jesus gegenwärtig ist.

Unsere Liebe Frau: „Die linke Spalte zeigt die Wege, wie die Herzen von der Wahrheit getrennt werden. In der gegenüberliegenden Spalte sind die Wege aufgezeigt, wie die Gläubigen beharrlich am Glauben festhalten. Dies ist der gegenwärtige Rest der Gläubigen. Manche von ihnen werden Mir ins Neue Jerusalem folgen als der zukünftige Heilige Rest. Ich habe die ganze restliche Kirche in Mein Unbeflecktes Herz aufgenommen. Ich bin ihre Schutzherrin.“

5. März 1998

Jesus: „Es ist recht, dass ihr kniet, bevor ihr Mich empfangt. In diesen Tagen stehen die Menschen bei der Kommunion Schlange, um Mich wie in einem Drive-In-Restaurant² zu empfangen.“

11. März 1998

Unsere Liebe Frau: Dritte Betrachtung des Rosenkranzes der Vereinten Herzen

„Jesus gab aus freiem Willen Sein Leben für die Sünden der Menschheit hin. Er starb für jeden einzelnen und für alle. Aus Seiner Seite fließt auch heute ein unendlicher Strom von Liebe und Barmherzigkeit. Sträubt euch nicht, wie Simon es tat, sondern umarmt die Kreuze, die euch gegeben werden. Viele leiden in den ewigen Feuerflammen der Hölle, weil niemand bereit war, für sie zu leiden. Ewiges Opferlamm, wahrhaft gegenwärtig in den Tabernakeln der Welt, bitte für uns.“

4. April 1998

Unsere Liebe Frau: „Liebe Kinder, heute bitte Ich euch, Meinen Sohn zu lieben, der in den Tabernakeln der Welt wohnt. Mein Jesus wartet auf euch, stets gegenwärtig und immer pulsierend in Göttlicher Liebe. Lasst eure

² Autorestraurant, wo man im Auto sitzend bestellen und die Esswaren in Empfang nehmen kann.

Herzen zu Tabernakeln der Heiligen Liebe werden und lasst euch näher zu Meinem Jesus hinziehen.“

4. April 1998

Unsere Liebe Frau: „Ich bitte euch, einmal in der Woche den Rosenkranz vor Meinem Sohn im Allerheiligsten Altarsakrament zu beten. Betet während dieser Zeit für das Leben, das so angegriffen wird. Ich bin mit dieser besonderen Bitte gekommen, da heute immer noch so, so viele durch die Hände von Abtreibern sterben. Meine lieben Kinder, der Rosenkranz, vor dem Tabernakel gebetet, ist eine besonders große Waffe, die Gerechtigkeit zu versöhnen.“

5. September 1998

Jesus: „Stützt euch auf die Verheißungen, die ihr bei der Taufe erhalten habt – um Satan und seiner Pracht zu widersagen. Gürtet euch mit dem Sakrament der Buße und der Eucharistie, wenn ihr katholisch seid. Ich habe euch diese als Bollwerk gegen das Böse gegeben.“

Jesus: „Ich bin gekommen, um euch erkennen zu helfen, dass so wie Ich vor 2000 Jahren für euch litt und starb, Meine Kreuzigung in der Welt heute fortgesetzt wird. Zunächst wird sie im Opfer der Heiligen Messe fortgesetzt. Es ist dies kein Mahl, sondern ein Opfer. Von Modernisten wird dies nicht betont, da sie es vorziehen, Mein Göttliches und liebendes Opfer von den Grundbestandteilen der Messe zu trennen.

So wie Mein Opfer vor 2000 Jahren Göttliche Liebe war, so ist Mein Kommen zu euch heute in der Eucharistie Göttliche Liebe.

Meine Kreuzigung wird in der Welt in jedem Verbrechen gegen Unschuldige fortgesetzt - in jeder Gewalt gegen menschliche Rechte – in der Tat, in jeder Verletzung gegen die Heilige Liebe.

Die erste Kreuzigung war gegen die Göttliche Liebe gerichtet. Heute verwundet und kränkt jede Verletzung der Heiligen Liebe die Göttliche Liebe ebenfalls.“

2. April 1999

Jesus: „Die Seele, die sich gegen das Kirchengesetz stellt, ist ungehorsam – selbst wenn sie dies nur im Herzen tut. Dies gilt auch für Dogmen, alle Kirchenregeln über die Geburtenkontrolle, Frauenpriestertum, verheiratete Priester, Annullierungen, Vergebung der Sünden und Meine Reale Gegenwart in der Eucharistie.“

4. April 1999

Der Hl. Johannes Vianney: „Meine Brüder und Schwestern, Ich habe drei Anliegen. Diese Anliegen betreffen Themen, von denen ich wünsche, dass die Priester ihnen mehr Bedeutung beimessen und mehr über sie predigen.

Das erste ist die reale und wahre Gegenwart Jesu in den Tabernakeln der Welt. Das zweite ist die Heiligste Jungfrau und Gottesmutter Maria. Das dritte ist der Kampf zwischen Gut und Böse in den Herzen.

Wenn die Priester ihren Pfarrkindern und ihrer Herde nicht helfen, die Sünde zu erkennen, wie können sie dann hoffen, dass diese vermieden wird? Und wie können ihre Beichtstühle wieder voll werden? Betet weiter so für die Priester, ich werde mit euch beten.“

9. April 1999

Der Hl. Johannes Vianney: „Betet, dass alle Priester dem Heiligen Vater treu und ergeben sind, dass sie die Gegenwart Jesu in der Heiligsten Eucharistie in den Tabernakeln der Welt ehren und dass sie Ihre Himmlische Mutter lieben. Lob und Preis sei Jesus.“

13. Mai 1999

Jesus: „Betrachtet für einen Augenblick die kleine Blume auf dem Feld. Sie ist gänzlich abhängig von Gott: in ihrer Erhaltung, in ihrer ganzen Existenz. So ist es mit jeder Seele, die Gott erschafft: Ich hauche ihr Leben ein und Ich erhalte ihr Leben so lange, wie der Göttliche Wille Meines Vaters es erlaubt.

Als Gegenleistung erwarte Ich, dass die Seele Mich liebt. Ich möchte der Mittelpunkt im Leben der Seele sein. Ich möchte im Heiligsten Sakrament geehrt und angebetet werden. Ich sehne Mich danach, in diesen Heiligen Gestalten von allen Menschen, allen Nationen erkannt zu werden. Ich komme nicht unter dem Zeichen von Brot und Wein, um ignoriert und angezweifelt zu werden. Ich bin da für jede Seele, in jedem Tabernakel. Ich sehne Mich danach, von der Menschheit umarmt zu werden. Ich sehne Mich danach, von allen erkannt zu werden, nicht als ein Symbol, sondern als euer Lebendiger Gott.“

14. Juni 1999

Jesus steht am Tabernakel, als die Seherin die Kapelle betritt. Er hat eine große Hostie über Seinem Herzen, aus der ein großes Licht strahlt. Er sagt: „Ich wünsche, dass die Menschen Mein Eucharistisches Herz anbeten. Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. So wie Ich im menschlichen Gewand zur Erde kam, so erkennt, dass Ich immer noch bei euch bin, in Brot und Wein gehüllt. Wenn die Menschen wirklich an Mich glauben würden, wäre diese Kapelle übervoll. Aber wahrlich, Ich sage euch, die Zeit wird kommen, in der dies so sein wird. Die Beichtstühle werden